

gebäude versicherung **luzern**
wir·sichern·und·versichern

Feuerwehrinspektorat **Ausbildungskonzept**

2012

Inhalt

Allgemeine Hinweise

Grundsätzliches

Aus- und Weiterbildung Spezialisten

Kurse und Mehrjahresprogramm

Kursübersicht

Kursbeschriebe

Ausbildungscontrolling

Kurs- und Arbeitsprogramme

Anhang

1. Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Inhalt	1
2.	Allgemeine Hinweise	3
3.	Grundsätzliches	5
4.	Aus- und Weiterbildung Spezialisten	7
5.	Kurse und Mehrjahresprogramm	8
6.	Kursübersicht	12
	a) Ausbildung auf Stufe Angehörige der Feuerwehr	12
	b) Ausbildung auf Stufe Gruppenführer	14
	c) Ausbildung auf Stufe Offizier	15
	d) Ausbildung auf Stufe Feuerwehrinstructor	16
7.	Kursbeschriebe	
101	Einführungskurse Angehörige der Feuerwehr	17
102	Gruppenführer 1	18
103	Gruppenführer 2	19
104	Chef Elektrodienst	20
105	Chef Verkehrsdienst	21
106	Chef Sanitätsdienst	22
107	Feuerwehradministratoren	23
108	Materialwarte	24
109	Offiziere 1	25
110	Offiziere 2	26
111	Chef Ausbildung	27
112	Kommandanten/Stellvertreter	28
201	Fachkurse Elektrodienst	29
202	Verkehrsdienst	30
203	Sanitätsdienst	31
204	Maschinisten MS/Wassertransport	32
205	Atemschutz-Geräteträger	33
206	Atemschutz-Trupführer	34
207	Führungsunterstützung	35
208	Strassenrettung	36
209	Atemschutz-Gerätewarte	37
210	Kader Anhängelleiter	38
211	Fahrschulverantwortliche	39
212	ADL/HR Maschinisten	40
213	Vorbereitung Theorieprüfung C1/118	41
214	Maschinisten TLF	42
215	Fahrsicherheitstraining	43
216	Brandsimulation Maschinisten	44
217	Fachkurs Schulung Brandschutzausbildung	45

301	Weiterbildungskurse	Atenschutz-Truppführer	46
302		Atenschutz-Gerätewarte	47
303		Feuerwehradministration	48
304		Gruppenführer	49
305		Kader Stützpunkte	50
306		Chef Elektrodienst	51
307		Chef Verkehrsdienst	52
308		Chef Sanitätsdienst	53
309		Materialwart	54
310		Fahrschulverantwortliche	55
311		Offiziere Atemschutz	56
312		Offiziere TLF/MS/Wassertransport	57
313		Offiziere Umwelt/technische Hilfeleistung	58
314		Offiziere Elementarereignis	59
315		Offiziere Einsatzführung	60
316		Offiziere Ausbildungsmethodik	61
317		Offiziere Führungsstab	62
318		Kommandanten/Stellvertreter	63
501	Instruktorenkurse	Einführungskurs Feuerwehrinstructoren	64
502		Einführungskurs MBA Instructoren	65
503		Weiterbildungskurs Feuerwehrinstructoren	66
504		Weiterbildungskurs KEL GVL	67
8.	Ausbildungscontrolling		
8.1	Grundsätzliches		68
8.2	Auswertungsinstrumente		70
8.3	Vorlagen		72
9.	Kurs- und Arbeitsprogramme		
10.	Anhang		

Allgemeine Hinweise

2. Allgemeine Hinweise

2.1 Zielsetzung

Das Gesetz über den Feuerschutz des Kantons Luzern erteilt der Gebäudeversicherung den Auftrag, die Feuerwehren in der Aus- und Weiterbildung ihrer Feuerwehrangehörigen zu unterstützen.

Gesetz über den Feuerschutz § 114 Instruktion:

„Zur Ausbildung der Feuerwehren, insbesondere von Chargierten und Spezialisten, organisiert die Gebäudeversicherung auf ihre Kosten Instruktionkurse.“

Ziel der Ausbildungskurse des Feuerwehrinspektorats der Gebäudeversicherung Luzern ist, gemeinsam mit den Feuerwehren die Feuerwehrangehörigen auf die Anforderungen des Einsatzes vorzubereiten. Die Feuerwehrangehörigen müssen in der Lage sein, im Einsatz rasch zu reagieren, Gefahren zu erkennen und professionell zu handeln.

Das vorliegende Ausbildungskonzept bildet die Grundlage für die Ausbildungskurse des Feuerwehrinspektorats der Gebäudeversicherung Luzern.

2.2 Grundlagen

- 2.2.1 Rechtsgrundlagen des Kantons Luzern, Reglemente und Verordnungen der Gebäudeversicherung Luzern
- 2.2.2 FEUERWEHR 2015; Konzeption der Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) 2009
- 2.2.3 Generelles Ausbildungskonzept für das Feuerwehrwesen GAK und Bericht zur Umsetzung des GAK
- 2.2.4 Vorgaben und Reglemente der Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) für die Grundausbildung, die Einsatzführung und die Fachbereiche, sowie für die Auswahl, die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrinstruktoren
- 2.2.5 Kantonale Weisungen des Feuerwehrinspektorats

2.3 Rahmenbedingungen

2.3.1 Das Ausbildungskonzept definiert:

- Kursinhalte
- Kurszielsetzungen
- Anforderungen
- Kursdauer
- Grundlagen

2.3.2 Das Ausbildungskonzept beinhaltet die drei Kursarten **Einführungskurse**, **Fachkurse** und **Weiterbildungskurse** die unterteilt sind in **Grundausbildung**, Module **Zusatz-ausbildung** und Module **Weiterbildung**.

2.3.3 Das Mehrjahresprogramm bildet die Grundlage für das Kursprogramm, in welchem die Anzahl Kurse und die Kursorte festgelegt sind. Über den obligatorischen Besuch von Kursen entscheidet das Feuerwehriinspektorat der Gebäudeversicherung Luzern.



Grundsätzliches

3. Grundsätzliches

3.1 Generelle Ziele

- 3.1.1 Unsere Feuerwehrausbildung ist praxisnah und einsatzbezogen. Erfahrungen und Erkenntnisse aus Ernstfalleinsätzen fliessen direkt in die Ausbildung ein.
- 3.1.2 Unsere Ausbildung stärkt das Milizsystem. Sie berücksichtigt individuelle Kenntnisse und Fertigkeiten der Feuerwehrangehörigen und ist so effizient gestaltet, dass die Lernziele mit möglichst geringem Zeitaufwand erreicht werden können.
- 3.1.3 Wir bilden ganzheitlich aus. Neben technischen Kenntnissen und Fertigkeiten können sich Feuerwehrangehörige auch persönlichkeitspezifische Kompetenzen aneignen.

3.2 Grundsätze

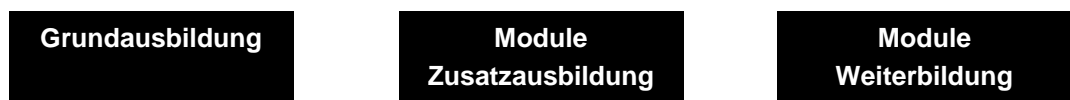
- 3.2.1 Der Ausbildungsbetrieb ist für die Teilnehmenden und Instrukto:innen sicher. Dabei wird auch auf die Umwelt und das Umfeld geachtet.
- 3.2.2 Die Kursteilnehmenden werden nach den Grundsätzen der Erwachsenenbildung ausgebildet. Das vielseitige Angebot soll das Interesse an der Feuerwehrtätigkeit steigern.
- 3.2.3 Das Lehrpersonal setzt sich aus Feuerweh:instrukto:innen zusammen. Diese haben die entsprechenden Kurse der Feuerweh:koordinati: on Schweiz erfolgreich absolviert und sind schweizerisch zertifiziert. Das zusätzliche Lehrpersonal für Fachbereiche ist ausreichend qualifiziert.
- 3.2.4 Für die Ausbildung sind die Reglemente der Feuerweh:koordinati: on Schweiz (FKS) verbindlich und massgebend.
- 3.2.5 Die Ausbildungseinrichtungen sind für die theoretische wie auch die praktische Ausbildung gut geeignet. Mit den methodischen Hilfsmitteln wird Praxisnähe angestrebt. Es werden ausschliesslich Einsatzmittel verwendet, die bei den Feuerwehren zugelassen sind und eingesetzt werden.
- 3.2.6 Sämtliche Kurse und Ausbildungseinheiten werden zur Sicherung der Qualität beurteilt und ausgewertet. Unerwünschte Entwicklungen werden rechtzeitig erkannt und Korrekturen unverzüglich eingeleitet.

3.3 Aufbau des Ausbildungskonzeptes

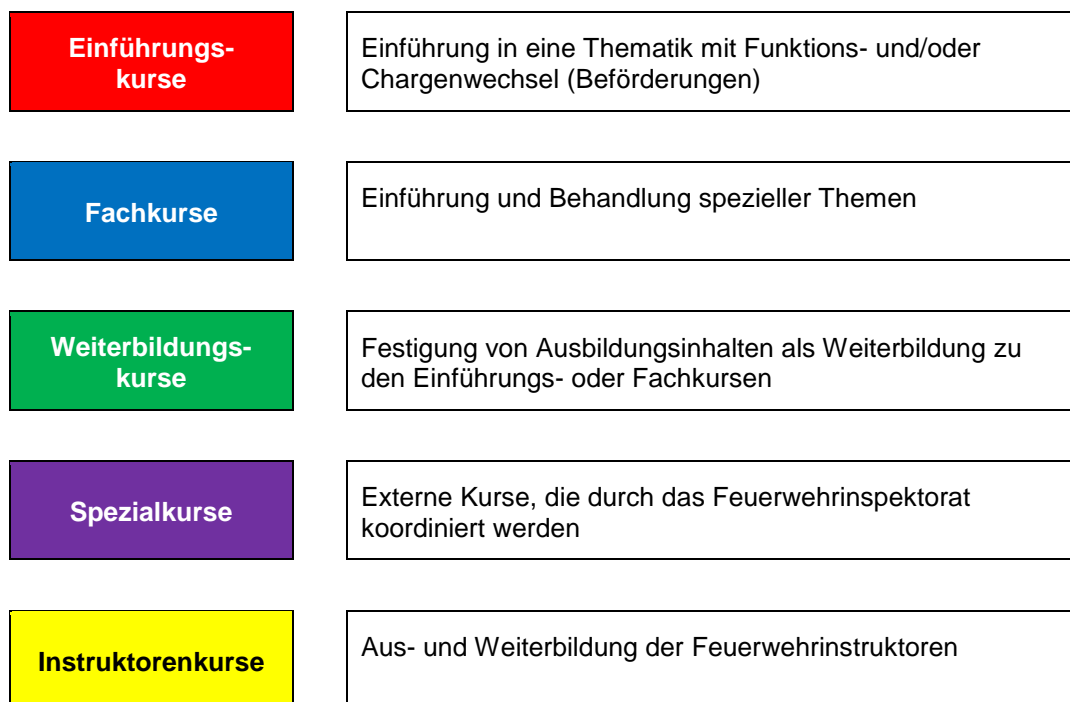
3.3.1 Ausbildungsstufen:

1. Ausbildung auf Stufe Angehörige der Feuerwehr
2. Ausbildung auf Stufe Gruppenführer
3. Ausbildung auf Stufe Offizier

3.3.2 Ausbildungsmodule



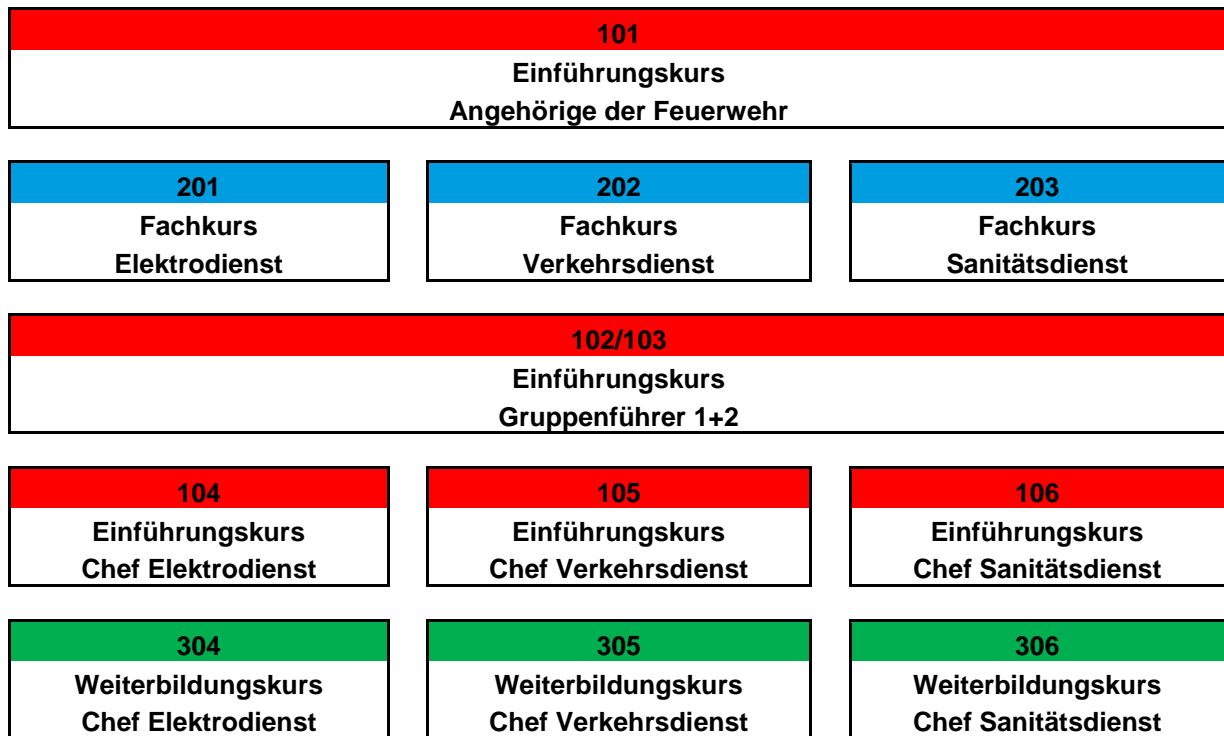
3.3.3 Kursarten





Aus- und Weiterbildung Spezialisten

4. Aus- und Weiterbildung Spezialisten



4.1 Grundausbildung Sanitätsdienst

Die Fachausbildung der Feuerwehr-Sanitäter erfolgt vor oder nach dem EFK AdF extern (z.B. Samariterverein, militärische Sanitätsausbildung, Pflege- oder Gesundheitsberufe).

Folgende externe Ausbildungsmodule sind obligatorisch:

- Samariterkurs
- BLS-AED-Kurs

4.2 Grundausbildung Elektrodienst

In die Elektroabteilung sind sachverständige Personen einzuteilen (Elektroberufe).

4.3 Kaderaus- und Kaderweiterbildung Spezialisten

Für die Führung einer Spezialistenabteilung sind nebst den fachlichen Qualifikationen auch Führungskompetenzen und methodisch, didaktische Fähigkeiten notwendig. Zur Ausübung dieser Chef-Funktion gehört zudem die Kenntnis der reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen.



Kurse und Mehrjahresprogramm

5. Kurse

Nr.	Kurs	Ausbildungs- stufe	Dauer (Tage)	Intervall
	Einführungskurse			
101	Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr	AdF	2	jährlich
102	Einführungskurs Gruppenführer 1	Gfhr	2	jährlich
103	Einführungskurs Gruppenführer 2	Gfhr	3	jährlich
104	Einführungskurs Chef Elektrodienst	Gfhr	1	2 Jahre
105	Einführungskurs Chef Verkehrsdienst	Gfhr	1	2 Jahre
106	Einführungskurs Chef Sanitätsdienst	Gfhr	1	2 Jahre
107	Einführungskurs Feuerwehradministratoren	Gfhr	1	2 Jahre
108	Einführungskurs Materialwarte	Gfhr	1	2 Jahre
109	Einführungskurs Offiziere 1	Of	2	jährlich
110	Einführungskurs Offiziere 2	Of	5	jährlich
111	Einführungskurs Chef Ausbildung	Of	1	2 Jahre
112	Einführungskurs Kommandanten/Stellvertreter	Of	2	jährlich
	Fachkurse			
201	Fachkurs Elektrodienst	AdF	1	2 Jahre
202	Fachkurs Verkehrsdienst	AdF	1	jährlich
203	Fachkurs Sanitätsdienst	AdF	1	2 Jahre
204	Fachkurs Maschinisten MS/Wassertransport	AdF	1	2 Jahre
205	Fachkurs Atemschutz-Geräteträger	AdF	1	jährlich
206	Fachkurs Atemschutz-Truppführer	AdF	1	jährlich
207	Fachkurs Führungsunterstützung	AdF	1	2 Jahre
208	Fachkurs Strassenrettung	AdF	1	jährlich
209	Fachkurs Atemschutz-Gerätewarte	AdF	1	2 Jahre
210	Fachkurs Kader Anhängelleiter	Gfhr	1	3 Jahre
211	Fachkurs Fahrschulverantwortliche	Of	1	2 Jahre
212	Fachkurs ADL/HR Maschinisten	AdF	1	3 Jahre
213	Fachkurs Vorbereitung Theorieprüfung C1/118	AdF	1	jährlich
214	Fachkurs Maschinisten TLF	AdF	½	2 Jahre
215	Fachkurs Fahrsicherheitstraining	AdF	½	3 Jahre
216	Fachkurs Brandsimulation Maschinisten	AdF	½	3 Jahre
217	Fachkurs Schulung Brandschutzausbildung	Of	½ - 1	3 Jahre

Nr.	Kurs	Ausbildungs- stufe	Dauer (Tage)	Intervall
	Weiterbildungskurse			
301	Weiterbildungskurs Atemschutz-Truppführer	AdF	1	jährlich
302	Weiterbildungskurs Atemschutz-Gerätewarte	Gfhr	½ - 1	3 Jahre
303	Weiterbildungskurs Feuerwehradministration	Gfhr	½ - 1	3 Jahre
304	Weiterbildungskurs Gruppenführer	Gfhr	1	2 Jahre
305	Weiterbildungskurs Kader Stützpunkte	Gfhr	1	jährlich
306	Weiterbildungskurs Chef Elektrodienst	Gfhr	½ - 1	3 Jahre
307	Weiterbildungskurs Chef Verkehrsdienst	Gfhr	½ - 1	3 Jahre
308	Weiterbildungskurs Chef Sanitätsdienst	Gfhr	½ - 1	3 Jahre
309	Weiterbildungskurs Materialwart	Gfhr	½ - 1	3 Jahre
310	Weiterbildungskurs Fahrschulverantwortliche	Of	½ - 1	3 Jahre
311	Weiterbildungskurs Offiziere Atemschutz	Of	1	jährlich
312	Weiterbildungskurs Offiziere TLF/MS/Wassertransport	Of	1	3 Jahre
313	Weiterbildungskurs Offizier Umwelt/techn. Hilfeleistung	Of	1	3 Jahre
314	Weiterbildungskurs Offiziere Elementarereignis	Of	1	3 Jahre
315	Weiterbildungskurs Offiziere Einsatzführung	Of	1	3 Jahre
316	Weiterbildungskurs Offiziere Ausbildungsmethodik	Of	3	3 Jahre
317	Weiterbildungskurs Offiziere Führungsstab	Of	2	2 Jahre
318	Weiterbildungskurs Kommandanten/Stellvertreter	Of	2 x 1	jährlich
	Spezialkurse			
401	Einführungskurs Blauer Pool Modul 1	AdF	1	nach Bedarf
402	Einführungskurs Blauer Pool Modul 2	AdF	3	darf
403	Wiederholungskurs Blauer Pool	AdF	1	jährlich
404	Grundkurs Erden von Bahnanlagen	AdF	1	jährlich
405	Wiederholungskurs Erden von Bahnanlagen	AdF	½	jährlich
406	Basiskurs Unterirdische Verkehrsanlagen Strasse 1	AdF	2	jährlich
407	Basiskurs Unterirdische Verkehrsanlagen Strasse 2	AdF	1	jährlich
	Instruktorenkurse			
501	Einführungskurs Feuerwehrinstruktoren	Instr	4	2 Jahre
502	Einführungskurs MBA Instruktoren	Instr	2	2 Jahre
503	Weiterbildungskurs Feuerwehrinstruktoren	Instr	3	jährlich
504	Weiterbildungskurs KEL GVL	Instr	3	jährlich
505	Weiterbildungskurs MBA Instruktoren	Instr	1	2 Jahre

Nr.	Kurs	Dauer (Tage)	Intervall	Durchführung vorgesehen:						
				2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Einführungskurse									
101	Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr	2	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
102	Einführungskurs Gruppenführer 1	2	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
103	Einführungskurs Gruppenführer 2	3	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
104	Einführungskurs Chef Elektrodienst	1	2 Jahre	X		X		X		X
105	Einführungskurs Chef Verkehrsdienst	1	2 Jahre	X		X		X		X
106	Einführungskurs Chef Sanitätsdienst	1	2 Jahre	X		X		X		X
107	Einführungskurs Feuerwehradministratoren	1	2 Jahre	X		X		X		X
108	Einführungskurs Materialwarte	1	2 Jahre	X		X		X		X
109	Einführungskurs Offiziere 1	2	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
110	Einführungskurs Offiziere 2	5	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
111	Einführungskurs Chef Ausbildung	1	2 Jahre	X		X		X		X
112	Einführungskurs Kommandanten/Stellvertreter	2	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
	Fachkurse									
201	Fachkurs Elektrodienst	1	2 Jahre		X		X		X	
202	Fachkurs Verkehrsdienst	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
203	Fachkurs Sanitätsdienst	1	2 Jahre		X		X		X	
204	Fachkurs Maschinisten MS/Wassertransport	1	2 Jahre		X		X		X	
205	Fachkurs Atemschutz-Geräteträger	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
206	Fachkurs Atemschutz-Truppführer	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
207	Fachkurs Führungsunterstützung	1	2 Jahre		X		X		X	
208	Fachkurs Strassenrettung	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
209	Fachkurs Atemschutz-Gerätewarte	1	2 Jahre		X		X		X	
210	Fachkurs Kader Anhängeleiter	1	3 Jahre	X			X			X
211	Fachkurs Fahrschulverantwortliche	1	2 Jahre		X		X		X	
212	Fachkurs ADL/HR Maschinisten	1	3 Jahre	X				X		
213	Fachkurs Vorbereitung Theorieprüfung C1/118	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
214	Fachkurs Maschinisten TLF	½	2 Jahre		X		X		X	
215	Fachkurs Fahrsicherheitstraining	½	3 Jahre			X			X	
216	Fachkurs Brandsimulation Maschinisten	½	3 Jahre			X			X	
217	Fachkurs Schulung Brandschutzausbildung	½ - 1	3 Jahre	X			X			X

Nr.	Kurs	Dauer (Tage)	Intervall	Durchführung vorgesehen:						
				2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Weiterbildungskurse										
301	Weiterbildungskurs Atemschutz-Truppführer	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
302	Weiterbildungskurs Atemschutz-Gerätewarte	½ - 1	3 Jahre			X			X	
303	Weiterbildungskurs Feuerwehradministration	½ - 1	3 Jahre		X			X		
304	Weiterbildungskurs Gruppenführer	1	2 Jahre	X		X		X		X
305	Weiterbildungskurs Kader Stützpunkte	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
306	Weiterbildungskurs Chef Elektrodienst	½ - 1	3 Jahre		X			X		
307	Weiterbildungskurs Chef Verkehrsdienst	½ - 1	3 Jahre		X			X		
308	Weiterbildungskurs Chef Sanitätsdienst	½ - 1	3 Jahre		X			X		
309	Weiterbildungskurs Materialwart	½ - 1	3 Jahre		X			X		
310	Weiterbildungskurs Fahrschulverantwortliche	½ - 1	3 Jahre			X			X	
311	Weiterbildungskurs Offiziere Atemschutz	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
312	Weiterbildungskurs Offiziere TLF/MS/Wassertransport	1	3 Jahre				X			X
313	Weiterbildungskurs Offiziere Umwelt/technische Hilfeleistung	1	3 Jahre			X			X	
314	Weiterbildungskurs Offiziere Elementarereignis	1	3 Jahre		X			X		
315	Weiterbildungskurs Offiziere Einsatzführung	1	3 Jahre		X			X		
316	Weiterbildungskurs Offiziere Ausbildungsmethodik	3	3 Jahre	X			X			X
317	Weiterbildungskurs Offiziere Führungsstab	2	2 Jahre		X		X		X	
318	Weiterbildungskurs Kommandanten/Stellvertreter	2 x 1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
Spezialkurse										
401	Einführungskurs Blauer Pool Modul 1	1	nach Bedarf							
402	Einführungskurs Blauer Pool Modul 2	3								
403	Wiederholungskurs Blauer Pool	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
404	Grundkurs Erden von Bahnanlagen	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
405	Wiederholungskurs Erden von Bahnanlagen	½	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
406	Basiskurs Unterirdische Verkehrsanlagen Strasse Teil 1	2	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
407	Basiskurs Unterirdische Verkehrsanlagen Strasse Teil 2	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
Instruktorenkurse										
501	Einführungskurs Feuerwehrinstructoren	4	2 Jahre	X		X		X		X
502	Einführungskurs MBA Instructoren	2	2 Jahre	X		X		X		X
503	Weiterbildungskurs Feuerwehrinstructoren	3	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
504	Weiterbildungskurs KEL GVL	3	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
505	Weiterbildungskurs MBA Instructoren	1	2 Jahre	X		X		X		X



Kursübersicht

6. Kursübersicht

a) Ausbildung auf Stufe Angehörige der Feuerwehr

Grundausbildung	Module Zusatzausbildung	Module Weiterbildung
101		
Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr	201	
	Fachkurs Elektrodienst	
	202	
	Fachkurs Verkehrsdienst	
	203	
	Fachkurs Sanitätsdienst	
	204	
	Fachkurs Maschinisten MS/Wassertransport	
	205	
	Fachkurs Atemschutz- Geräteträger	
	206	301
	Fachkurs Atemschutz- Truppführer	Weiterbildungskurs Atemschutz-Truppführer
	207	
	Fachkurs Führungsunterstützung	
	208	
	Fachkurs Strassenrettung	
	209	302
	Fachkurs Atemschutz-Gerätewarte	Weiterbildungskurs Atemschutz-Gerätewarte
	212	
	Fachkurs ADL/HR Maschinisten	

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung

Grundausbildung	Module Zusatzausbildung	Module Weiterbildung
101 Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr	213 Fachkurs Vorbereitung Theorieprüfung C1/118	
	214 Fachkurs Maschinisten TLF	
	215 Fachkurs Fahrsicherheitstraining	
	216 Fachkurs Brandsimulation Maschinisten	

b) Ausbildung auf Stufe Gruppenführer

Grundausbildung	Module Zusatzausbildung	Module Weiterbildung
102/103		304
Einführungskurs Gruppenführer 1+2		Weiterbildungskurs Gruppenführer
	210	
	Fachkurs Kader Anhängeleiter	
		305
		Weiterbildungskurs Kader Stützpunkte
	104	306
	Einführungskurs Chef Elektrodienst	Weiterbildungskurs Chef Elektrodienst
	105	307
	Einführungskurs Chef Verkehrsdienst	Weiterbildungskurs Chef Verkehrsdienst
	106	308
	Einführungskurs Chef Sanitätsdienst	Weiterbildungskurs Chef Sanitätsdienst
	108	309
	Einführungskurs Materialwarte	Weiterbildungskurs Materialwarte
	107	303
	Einführungskurs Feuerwehradministratoren	Weiterbildungskurs Feuerwehradministratoren

c) Ausbildung auf Stufe Offizier

Grundausbildung	Module Zusatzausbildung	Module Weiterbildung
<div style="background-color: red; color: white; text-align: center; padding: 2px;">109/110</div> <div style="text-align: center; padding: 5px;">Einführungskurs Offiziere 1+2</div>		<div style="background-color: green; color: white; text-align: center; padding: 2px;">311</div> <div style="text-align: center; padding: 5px;">Weiterbildungskurs Offiziere Atemschutz</div> <div style="background-color: green; color: white; text-align: center; padding: 2px;">312</div> <div style="text-align: center; padding: 5px;">Weiterbildungskurs Offiziere TLF/MS/Wassertransport</div> <div style="background-color: green; color: white; text-align: center; padding: 2px;">313</div> <div style="text-align: center; padding: 5px;">Weiterbildungskurs Offiziere Umwelt/ technische Hilfeleistung</div> <div style="background-color: green; color: white; text-align: center; padding: 2px;">314</div> <div style="text-align: center; padding: 5px;">Weiterbildungskurs Offiziere Elementarereignis</div> <div style="background-color: green; color: white; text-align: center; padding: 2px;">315</div> <div style="text-align: center; padding: 5px;">Weiterbildungskurs Offiziere Einsatzführung</div> <div style="background-color: green; color: white; text-align: center; padding: 2px;">316</div> <div style="text-align: center; padding: 5px;">Weiterbildungskurs Ausbildungsmethodik</div> <div style="background-color: green; color: white; text-align: center; padding: 2px;">317</div> <div style="text-align: center; padding: 5px;">Weiterbildungskurs Führungsstab</div>
	<div style="background-color: blue; color: white; text-align: center; padding: 2px;">211</div> <div style="text-align: center; padding: 5px;">Fachkurs Fahrschulverantwortliche</div>	<div style="background-color: green; color: white; text-align: center; padding: 2px;">310</div> <div style="text-align: center; padding: 5px;">Weiterbildungskurs Fahrschulverantwortliche</div>
	<div style="background-color: blue; color: white; text-align: center; padding: 2px;">217</div> <div style="text-align: center; padding: 5px;">Fachkurs Schulung Brandschutz- ausbildung</div>	
	<div style="background-color: red; color: white; text-align: center; padding: 2px;">111</div> <div style="text-align: center; padding: 5px;">Einführungskurs Chef Ausbildung</div>	
	<div style="background-color: red; color: white; text-align: center; padding: 2px;">112</div> <div style="text-align: center; padding: 5px;">Einführungskurs Kommandanten/ Stellvertreter</div>	<div style="background-color: green; color: white; text-align: center; padding: 2px;">318</div> <div style="text-align: center; padding: 5px;">Weiterbildungskurs Kommandanten/ Stellvertreter</div>

d) Ausbildung auf Stufe Instruktor

Grundausbildung	Module Zusatzausbildung	Module Weiterbildung
<p data-bbox="371 640 416 667">501</p> <p data-bbox="252 683 539 741">Einführungskurs Feuerwehrinstruktoren</p>	<p data-bbox="794 768 839 795">502</p> <p data-bbox="703 810 930 869">Einführungskurs MBA Instruktoren</p>	<p data-bbox="1209 640 1254 667">503</p> <p data-bbox="1090 683 1377 741">Weiterbildungskurs Feuerwehrinstruktoren</p> <p data-bbox="1209 768 1254 795">505</p> <p data-bbox="1110 810 1364 869">Weiterbildungskurs MBA Instruktoren</p> <p data-bbox="1209 896 1254 922">504</p> <p data-bbox="1110 938 1364 996">Weiterbildungskurs KEL GVL</p>

Kursbeschriebe

Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

101

Die Teilnehmenden erhalten einen ersten Einblick in das Feuerwehrwesen und üben sich in der Grundausbildung Rettungsdienst und Brandbekämpfung. Die Ausbildung der Neueingeteilten wird in regionalen Kursen einheitlich vermittelt.



Kursinhalt

Theorie:

- Feuerwehrwesen Kanton Luzern
- Ständiger Auftrag, Einsatzphasen, Sicherheit, Ausrüstung

Praktische Arbeit:

- Grundausbildung Rettungsdienst
- Grundausbildung Brandbekämpfung



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- können auf Stufe Mannschaft im Rettungsdienst und in der Brandbekämpfung eingesetzt werden
- kennen die grundlegenden Abläufe im Einsatz
- kennen das Feuerwehrwesen des Kantons Luzerns



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Keine

Voraussetzungen:

- Feuerwehrdiensttauglich
- Einführung in die örtliche Feuerwehrorganisation



Kursdauer

2 Tage



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)



Verschiedenes

- Als Klassenlehrer amten speziell ausgebildete und erfahrene Feuerwehroffiziere (WBK Offiziere Ausbildungsmethodik)

Einführungskurs Gruppenführer 1

102

Dieser Kurs dient der Ausbildung der ersten Kaderstufe der Feuerwehren. Der Schwerpunkt ist die Führung einer Gruppe im Einsatz.



Kursinhalt

Theorie:

- Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Gruppenführers
- Rettungsdienst
- Brandbekämpfung

Praktische Arbeit:

- Führen einer Gruppe im Rettungsdienst und in der Brandbekämpfung



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- können eine Gruppe im Einsatz gemäss Auftrag führen
- kennen die Schadenplatzorganisation
- können den Führungsrhythmus anwenden



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzungen:

- Zwei Jahre aktiv in der Feuerwehr



Kursdauer

2 Tage



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)



Verschiedenes

- Kurs ist Voraussetzung für den EFK Gruppenführer 2

Einführungskurs Gruppenführer 2

103

Dieser Kurs dient der Ausbildung der ersten Kaderstufe der Feuerwehren. Schwerpunkte: Vermittlung der Ausbildungsmethodik Stufe Angehörige der Feuerwehr und Grundkenntnisse der Einsatzführung.



Kursinhalt

Theorie:

- Ausbilden in der Feuerwehr
- Einsatzführung

Praktische Arbeit:

- Vorbereiten und durchführen von vorgegebenen Kurzlektionen, besprechen von Übungen
- Erste Massnahmen der Einsatzführung



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- können einen Ausbildungsauftrag vorbereiten
- können eine Gruppe ausbilden und im Übungsdienst führen
- können erste Massnahmen bei einem Ereignis anordnen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1

Voraussetzungen:

- Zwei Jahre aktiv in der Feuerwehr



Kursdauer

3 Tage



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)



Verschiedenes

- Kurs ist Voraussetzung zur Beförderung zum Unteroffizier gemäss FSG § 93

Einführungskurs Chef Elektrodienst

104

Die Teilnehmenden werden auf die neue Aufgabe als Chef oder Stellvertreter der Elektroabteilung vorbereitet. Schwerpunkt bildet vor allem die Führung und die Ausbildungsplanung.



Kursinhalt

Theorie:

- Material und persönliche Ausrüstung
- Zusammenarbeit mit den Werken
- Gesetzliche Rahmenbedingungen und Vorschriften
- Ausbildungsplanung, -durchführung und -auswertung
- Methodische Grundsätze
- Schadenplatzorganisation
- Aufgaben und Pflichten des Chef Elektrodienst

Praktische Arbeit:

- Vorbereiten Mehrjahres- und Jahresausbildungsprogramm
- Besprechen und auswerten von Übungen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- können die Elektroabteilung im Einsatz- und Übungsdienst führen
- können ein Übungsprogramm für die Elektrodienstausbildung erstellen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Elektrodienst
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2

Voraussetzungen:

- 2 Jahre praktische Erfahrung im Elektrodienst
- Zukünftiger Chef oder Stellvertreter Elektrodienstabteilung



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Reglement für den Elektrodienst SFV 2000



Verschiedenes

- Für die Fachbereiche werden entsprechende Ausbilder der Elektrizitätsversorgungs-Unternehmungen eingesetzt

Einführungskurs Chef Verkehrsdienst

105

Die Teilnehmenden werden auf die neue Aufgabe als Chef/Stellvertreter der Verkehrsabteilung vorbereitet. Schwerpunkte bilden vor allem die Führung und die Ausbildungsplanung.



Kursinhalt

Theorie:

- Zweck und Aufgabe Feuerwehrverkehrsdienst
- Organisation und Ausbildung in der Feuerwehr
- Material und persönliche Ausrüstung
- Zusammenarbeit mit der Polizei
- Rechtsgrundlagen
- Ausbildungsplanung, -durchführung und -auswertung
- Methodische Grundsätze
- Aufgaben und Pflichten des Chef Verkehrsdienst

Praktische Arbeit:

- Vorbereiten Mehrjahres- und Jahresausbildungsprogramm
- Besprechen und auswerten von Lektionen
- Funk



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- können die Verkehrsabteilung im Einsatz- und Übungsdienst führen
- können ein Übungsprogramm für die Verkehrsdienstausbildung erstellen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Verkehrsdienst
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2

Voraussetzungen:

- 2 Jahre praktische Erfahrung im Verkehrsdienst
- Zukünftiger Chef oder Stellvertreter Verkehrsdienstabteilung



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Verkehrsdienstbüchlein GVZ, Ausgabe 2007



Verschiedenes

- Für die Fachbereiche werden entsprechende Ausbilder der Luzerner Polizei eingesetzt

Einführungskurs Chef Sanitätsdienst

106

Die Teilnehmenden werden auf die neue Aufgabe als Chef/Stellvertreter der Sanitätsabteilung vorbereitet. Schwerpunkte bilden vor allem die Führung und die Ausbildungsplanung.



Kursinhalt

Theorie:

- Material und persönliche Ausrüstung
- Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst und der Polizei
- Gesetzliche Rahmenbedingungen und Vorschriften
- Ausbildungsplanung, -durchführung und -auswertung
- Methodische Grundsätze
- Schadenplatzorganisation
- Aufgaben und Pflichten des Chef Sanitätsdienst

Praktische Arbeit:

- Vorbereiten Mehrjahres- und Jahresausbildungsprogramm
- Besprechen und auswerten von Übungen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- können die Sanitätsabteilung im Einsatz- und Übungsdienst führen
- können ein Übungsprogramm für die Sanitätsdienstausbildung erstellen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Sanitätsdienst
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2

Voraussetzungen:

- Samariterkurs und BLS-AED Kurs bestanden
- 2 Jahre praktische Erfahrung im Sanitätsdienst
- Zukünftiger Chef oder Stellvertreter Sanitätsdienstabteilung



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)



Verschiedenes

- Für die Fachbereiche werden entsprechende Ausbilder des Rettungsdienstes 144 eingesetzt

Einführungskurs Feuerwehradministratoren

107

Die Anforderungen an die Feuerwehradministration sind umfangreich und vielseitig. Der Kurs dient der Ausbildung neuer Fouriere und beinhaltet sämtliche administrativen Belange der Feuerwehr sowie Informationen über Dienstleistungen und administrative Abläufe.



Kursinhalt

Theorie:

- Administrative Aufgaben der Feuerwehr
- Ausbildungs- und Aufgebotswesen
- Korrespondenz, Berichte, Protokollführung
- Finanzen, Sold und Entschädigungen
- Rechnungswesen
- Gesetzliche Grundlagen
- Feuerwehrkommission, Kommandoakten
- Kurs- und Inspektionswesen
- Alarmierung und Mutationswesen
- Versicherungen und Hilfskasse

Praktische Arbeit:

- Administrative Arbeiten und Abläufe



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- können die administrativen Aufgaben und Abläufe der Feuerwehr ausführen
- kennen die Schnittstellen zu Behörden, Amtsstellen und Verbänden
- können Stab und Kader im administrativen Bereich kompetent unterstützen
- sind in der Lage, das Kommando bei Übungen und Einsätzen gemäss Pflichtenheft zu unterstützen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2

Voraussetzungen:

- Kenntnisse im administrativen Bereich
- Office-Anwenderkenntnisse



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Gesetzliche Grundlagen (FSG, Beitragsreglement u.a.)
- Empfehlungen, Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats



Verschiedenes

- Kurs ist Voraussetzung zur Beförderung zum Fourier gemäss FSG § 93

Moderne und technisch anspruchsvolle Ausrüstungen verlangen eine sorgfältige und fachmännische Pflege. An diesem Kurs werden zukünftige Materialwarte der Feuerwehren in ihre Aufgabe eingeführt.



Kursinhalt

Theorie:

- Aufgaben und Verantwortlichkeiten Materialwart
- Vorschriften und Weisungen
- Prüfvorschriften, Prüfgeräte und Prüfvorrichtungen

Praktische Arbeit:

- Leiternprüfungen
- Wartung und Pflege von Fahrzeugen und Geräten
- Pflege der persönlichen Ausrüstung



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- beherrschen die Aufgaben im Bereich der Wartung, des Unterhalts und der periodischen Prüfung der Ausrüstung, der Geräte und Fahrzeuge
- sind in der Lage, die dazu notwendigen schriftlichen Kontrollen und Inventare zu führen
- können die Feuerwehr im Einsatz und Übungsdienst im Materialdienst gezielt unterstützen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2

Voraussetzungen:

- Technische und organisatorische Eignung
- Zukünftiger Materialwart der Feuerwehr



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Handbuch für den Materialdienst FKS
- Empfehlungen, Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats



Verschiedenes

- Kurs ist Voraussetzung zur Beförderung zum Feldweibel gemäss FSG § 93

Dieser Kurs gehört zur Ausbildung von Feuerwehroffizieren und befähigt sie, in den Feuerwehren als Ausbilder eingesetzt zu werden. Schwerpunkt: Vermittlung der methodischen Kompetenzen als Ausbilder auf allen Stufen der Feuerwehr.



Kursinhalt

Theorie:

- Ausbildungsplanung, -durchführung und -auswertung
- Methodische Grundsätze
- Übungsbesprechung, Feedbackregeln

Praktische Arbeit:

- Vorbereiten und durchführen von Lektionen
- Besprechen von Übungen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- können Ausbildungsvorgaben planen, methodisch geschickt vorbereiten, durchführen und besprechen
- setzen methodische Hilfsmittel gezielt ein



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2

Voraussetzung:

- Vier Jahre Feuerwehrdienst, davon zwei Jahre als Gruppenführer



Kursdauer

2 Tage



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)



Verschiedenes

Kurs ist Voraussetzung für den EFK Offiziere 2

Einführungskurs Offiziere 2

110

Dieser Kurs bildet Gruppenführer zu Feuerwehroffizieren aus und befähigt sie, in den Feuerwehren als Einsatzleiter eingesetzt zu werden. Schwerpunkte: Führung einer Formation im Einsatz unter Einhaltung des Führungsrhythmus und der taktischen Grundsätze sowie Kenntnisse der Feuerwehrorganisation.



Kursinhalt

Theorie:

- Einsatzführung und Einsatztechnik
- Partnerorganisationen
- Alarmierung
- Gebäudeversicherung Luzern
- Baukunde
- Brandursachenermittlung
- Medienarbeit
- Feuerwehrorganisation im Kanton

Praktische Arbeit:

- Führungsrhythmus
- Einsatzführung
- Vorbereiten und besprechen von Übungen
- Taktikparcours



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- beherrschen die Führungs- und Einsatzgrundsätze
- halten den Führungsrhythmus ein und entscheiden gemäss dem ständigen Auftrag
- können eine Formation im Einsatz führen
- können taktische Übungen planen, durchführen und besprechen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1

Voraussetzungen:

- Vier Jahre Feuerwehrdienst, davon zwei als Gruppenführer



Kursdauer

5 Tage



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Reglement Einsatzführung FKS



Verschiedenes

- Kurs beinhaltet einen schriftlichen Test
- Kurs ist Voraussetzung zur Beförderung zum Offizier gemäss FSG § 93
- Teilnehmer werden am Kursende brevetiert

Einführungskurs Chef Ausbildung

111

Ein effizienter und sicherer Feuerwehreinsatz verlangt eine zielgerichtete und effiziente Ausbildung. Der dafür ausgebildete Feuerwehroffizier trägt als Ausbildungschef der Feuerwehr die Verantwortung für die Übungsplanung, -durchführung und -auswertung. Er unterstützt das Feuerwehrkader in der Ausbildungstätigkeit. Der Kurs vermittelt die dafür notwendigen Grundlagen, Hilfsmittel und Vorgaben des Feuerwehrenspektorats.



Kursinhalt

Theorie:

- Ausbildungsplanung, Verantwortlichkeiten
- Mehrjahres- und Jahresausbildungsprogramm
- Ausbildungsgrundsätze der Erwachsenenbildung
- Ausbildungskontrolle und -auswertung
- Ausbildungskonzept des Feuerwehrenspektorats

Praktische Arbeit:

- Ausbildungsvorbereitungen für die eigene Feuerwehr
- Mehrjahresplanung und Jahresausbildungsprogramm



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- können aufgrund eines Mehrjahresprogramms ein Jahresausbildungs- und ein Detailausbildungsprogramm für die eigene Feuerwehr erstellen
- können Offiziere und Unteroffiziere der eigenen Feuerwehr in Ausbildungsfragen beraten und weiterbilden
- können eine Ausbildungsauswertung erstellen
- Erkennen Schwachpunkte in der Ausbildung und können daraus Zielsetzungen für die Ausbildung ableiten



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:

- Interesse an Ausbildungsthemen
- Breites Feuerwehrwissen und methodisches Geschick
- Ausbildungs- und Einsatzerfahrung



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Ausbildungskonzept des Feuerwehrenspektorats



Verschiedenes

- Kurs ist Voraussetzung für die Funktion des Ausbildungschefs der Feuerwehr

Einführungskurs Kommandanten/Stellvertreter

112

Dieser Kurs ist an die neu eingesetzten Kommandanten und Stellvertreter gerichtet und dient der Vorbereitung für die Gesamtführung der Feuerwehr. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über alle Bereiche der Führung. Sie lernen ihre Rechte und Pflichten sowie die Dienstleistungen und administrativen Abläufe kennen.



Kursinhalt

Theorie:

- Aufgaben und Pflichten des Feuerwehrkommandanten
- Rechtliche Grundlagen
- Administrative und organisatorische Führung der Feuerwehr
- Information und Kommunikation
- Ausbildung, Kurswesen
- Alarmierung und Einsatzplanung, Wasserversorgung
- Kantonale Dienstleistungen
- Finanzen

Praktische Arbeit:

- Sitzungsvorbereitung, Sitzungsdurchführung
- Präsentationstechniken, Ausbildungstätigkeit



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- kennen das Pflichtenheft eines Feuerwehrkommandanten
- sind in der Lage, ihre Feuerwehr gesamtverantwortlich zu führen
- sind über die Bereiche Führungstätigkeit, Administration, ausbildung, Einsatzplanung/Alarmierung, Materialwartung/Ausrüstung informiert
- kennen die Dienstleistungen der kantonalen und schweizerischen Stellen und Verbände



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:

- Durch den Gemeinderat oder die Betriebsleitung ausgewählt
- Breites Feuerwehrwissen
- Ausbildungs- und Einsatzerfahrung



Kursdauer

2 Tage



Grundlagen

- Gesetzliche Grundlagen (FSG, Beitragsreglement u.a.)
- Empfehlungen, Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats



Verschiedenes

- Kurs ist für angehende Kommandanten und Stellvertreter obligatorisch

Dieser Kurs dient der Einführung neuer Spezialisten der Elektroabteilung, die für spezielle Aufgaben, Gefahren und Sicherheitsbestimmungen bei einem Feuerwehreinsatz ausgebildet werden. Die Teilnehmenden werden über die Zusammenarbeit mit Elektrizitätsversorgungs-Unternehmungen und den Untersuchungsbehörden informiert.



Kursinhalt

Theorie:

- Gesetze und Verordnungen
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten
- Sicherheitsbestimmungen und Gefahren
- Unfallverhütung
- Zusammenarbeit mit Brandermittler

Praktische Arbeit:

- Materialkenntnisse
- Netzkenntnisse
- Liftrrettung
- Unfallverhütung
- Schalten an vorbereiteten Schaltanlagen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- kennen die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Sicherheitsbestimmungen im Elektrodienst
- kennen das richtige Verhalten im Einsatz



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzungen:

- Fachkenntnisse aus beruflicher Tätigkeit



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Reglement für den Elektrodienst SFV 2000



Verschiedenes

- In die Elektroabteilung sind sachverständige Personen einzuteilen
- Kurs wird in Zusammenarbeit mit den Elektrizitätsversorgungs-Unternehmungen durchgeführt

Die Verkehrsdienst-Spezialisten werden für Verkehrsregelung, Verkehrsführung und Absperrmassnahmen eingesetzt. Der Kurs ist Voraussetzung für die Verkehrsregelung beim Feuerwehreinsatz und die Unterstützung der Polizei auf öffentlichen Strassen.



Kursinhalt

Theorie:

- Zweck und Aufgabe Feuerwehrverkehrsdienst
- Material und persönliche Ausrüstung
- Zusammenarbeit mit der Polizei
- Rechtsgrundlagen
- Verkehrsregelung/Verkehrszeichengabe
- Signalisationen
- Umleitungen

Praktische Arbeit:

- Verkehrszeichengabe auf Einmündungen und Kreuzungen
- Signalisationen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- kennen die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und rechtlichen Grundlagen im Verkehrsdienst
- können Verkehrsdienstaufträge unter Einhaltung der notwendigen Sicherheit ausführen
- beherrschen die Verkehrszeichengabe
- können die notwendigen Signalisationen praktisch umsetzen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr



Kursdauer

1 Tag, aufgeteilt auf zwei Halbtage



Grundlagen

- Verkehrsdienstbüchlein GVZ, Ausgabe 2007



Verschiedenes

- Die Ausbildung erfolgt durch Polizisten der Luzerner Polizei

Die Sanitätsdienst-Spezialisten sind für die sanitätsdienstliche Versorgung und Betreuung von Feuerwehrangehörigen sowie anderer Betroffener zuständig. Diese Aufgaben erfordern fundierte Kenntnisse und das Beherrschen organisatorischer und medizinischer Grundlagen der Patientenversorgung.



Kursinhalt

Theorie:

- Zweck und Aufgaben Feuerwehrsaniitätsdienst
- Material und persönliche Ausrüstung
- Elemente des Schadenplatzes
- Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst
- Rettungskette
- Gesundheit und Risikoreduktion im Atemschutz

Praktische Arbeit:

- Materialkenntnisse
- Aufbau und Betrieb Verwundetennest
- Bergung und Transport von Patienten



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- kennen die Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Feuerwehr Sanitätsdienst
- können ein Verwundetennest korrekt aufbauen und betreiben
- kennen die Schnittstellen zum Rettungsdienst 144



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzungen:

- Erweiterte Sanitätsausbildung
- BLS/AED Grundkurs



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Richtlinien Sanitätsdienst Feuerwehrinspektorat



Verschiedenes

- Bevorzugt handelt es sich um Eingeteilte die bereits Vorkenntnisse besitzen (z.B. Pflegedienst, medizinisches Fachpersonal usw.)
- Für die Ausbildung wird zusätzlich entsprechendes Fachpersonal des Rettungsdienstes 144 eingesetzt

Zukünftige Maschinisten der Motorspritze werden an diesem Kurs auf ihre Arbeit vorbereitet.



Kursinhalt

Theorie:

- Aufgaben und Verantwortlichkeiten Maschinist
- Betriebssicherheit
- Hydraulik, Pumpensysteme
- Wassertransport, Druckverhältnisse

Praktische Arbeit:

- Gerätekenntnisse
- Wasserbezug ab offenem Gewässer oder Ausgleichsbecken
- Druckerhöhung ab Hydrant
- Wassertransport
- Parkdienst, kleine Wartungen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- kennen die Funktion und Wirkungsweise der Pumpe
- können die Motorspritze sicher in Betrieb nehmen und bedienen
- können einen sicheren Betrieb garantieren und auf spezielle Druckverhältnisse reagieren
- können die Motorspritze richtig retablieren



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Maschinistenhandkarte



Verschiedenes

Diverse Gerätetypen

Atemschutz ist unabdingbare Voraussetzung für einen erfolgreichen Innenangriff, aber auch zur Bewältigung von Ereignissen mit gefährlichen Stoffen. Die Anforderungen im Ernstfall verlangen eine gute Ausbildung in der Fach- und Einsatztechnik für alle Atemschutz-Geräteträger.



Kursinhalt

Theorie:

- Grundlagen, Notwendigkeit und Zweck
- Sicherheit, Einsatzgrundsätze

Praktische Arbeit:

- Funktion und Bedienung Pressluftatmer
- Einsatztechnik
- Handhabung Hohlstrahlrohr und Rohrführergrundsätze
- Retablierung und Geräteprüfung



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- verfügen über die notwendigen Gerätekenntnisse
- können die für den Einsatz geltenden Sicherheitsbestimmungen anwenden
- können ihr Gerät korrekt retablieren und prüfen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzungen:

- Im Atemschutz eingeteilt
- Gültiger ärztlicher Untersuch



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Atemschutz im Feuerwehrdienst SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Kantonale Atemschutz-Weisungen



Verschiedenes

- Der Kurs ist integraler Bestandteil der Einführung der Atemschutz-Geräteträger gemäss „Ausbildungskonzept für neue AdAS des Feuerwehrinspektorats“ im ersten Ausbildungsjahr

Fachkurs Atemschutz-Truppführer

206

Jeder Atemschutz-Geräteträger soll auch als Truppführer oder Truppüberwacher eingesetzt werden können. Die Anforderungen im Ernstfall verlangen eine gute Ausbildung in Fach- und Einsatztechnik für alle Atemschutz-Truppführer.



Kursinhalt

Theorie:

- Aufgaben Atemschutz-Truppführer und Truppüberwacher
- Schadenplatzorganisation, Bereitstellungs- und Warteraum Atemschutz
- Atemschutznotfälle

Praktische Arbeit:

- Truppüberwachung
- Trupfführung
- Einsatztechnik
- Rettungsdienst unter Atemschutz
- Kommunikation und Verbindungsmittel
- Retablierung und Geräteprüfung



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmer

- können als Truppführer und Truppüberwacher eingesetzt werden
- können die für den Einsatz geltenden Sicherheitsbestimmungen anwenden
- können Gefahrensituationen im Atemschutzeinsatz richtig beurteilen und entsprechend handeln



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Atemschutz-Geräteträger

Voraussetzungen:

- Gültiger ärztlicher Untersuch



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Atemschutz im Feuerwehrdienst SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Kantonale Atemschutz-Weisungen



Verschiedenes

- Kurs ist integraler Bestandteil der Einführung der Atemschutz-Geräteträger gemäss „Ausbildungskonzept für neue AdAS des Feuerwehrinspektorats“ im zweiten Ausbildungsjahr

Die Führungsunterstützung (Einrichten und Betrieb KP, administrative Arbeiten, Kommunikation, Logistik) ist zur Sicherstellung der Führung unabdingbar. Die Kursteilnehmer erhalten eine theoretische und praktische Einführung.



Kursinhalt

Theorie:

- Führungsstruktur Alltags- und Grossereignis
- Aufbau der Führung und Chargen
- Stabsarbeit, Führungsinfrastruktur und Hilfsmittel
- Administrative Arbeiten der Führungsunterstützung

Praktische Arbeit:

- Krokieren und Journalführung im Alltagsereignis
- Einrichten des Führungsstandortes
- Führen der Lagekarte, des Journals und weiterer Führungshilfsmittel
- Übermittlung, Verbindungen und Kommunikationsmittel



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- kennen die Anforderungen, die Abläufe und die notwendige Infrastruktur eines Führungsstandortes
- können dazu die notwendigen Führungshilfsmittel richtig anwenden
- können mithelfen, einen Führungsstandort einzurichten
- können als Führungsgehilfen in den Bereichen Lagewesen, Übermittlung, Journalführung und technische Infrastruktur eingesetzt werden



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzung:

- Gute Feuerwehrkenntnisse und schnelle Auffassungsgabe



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Führung von Grossereignissen SFV
- KEL GVL Unterlagen



Verschiedenes

Fachkurs Strassenrettung

208

Der Kurs richtet sich an Neueingeteilte der Strassenrettungsformationen. Der korrekte Umgang mit den spezifischen Gerätschaften zur Rettung und Bergung aus Fahrzeugwracks wird praktisch geübt.



Kursinhalt

Theorie:

- Schadenplatzorganisation, Chargen und Sicherheitsbestimmungen, Anliegen der Polizei in Sachen Spurensicherung

Praktische Arbeit:

- Fahrzeuge auf Rädern
- Fahrzeuge in Seitenlage
- Fahrzeuge in Dachlage



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- kennen die Schadenplatzorganisation, Chargen und Sicherheitsbestimmungen
- können die Fahrzeuge korrekt sichern, unterbauen und stabilisieren
- können unter Anweisung des Of Front eine schonende Patientenrettung durchführen
- kennen die Einsatzmöglichkeiten der Kleinwerkzeuge
- kennen die Anliegen der Polizei (Spurensicherung)



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzungen:

- Einteilung in Strassenrettungsstützpunkt



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Handbuch Stützpunkte Kanton Luzern
- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)



Verschiedenes

- Als Klassenlehrer werden erfahrene Feuerwehroffiziere der Stützpunkte eingesetzt

Atemschutzgeräte müssen absolut zuverlässig geprüft und gewartet werden. Die zukünftigen Gerätewarte werden auf ihre verantwortungsvolle Arbeit umfassend vorbereitet.



Kursinhalt

Theorie:

- Aufgaben und Verantwortlichkeiten
- Vorschriften und Weisungen

Praktische Arbeit:

- Vertiefte Gerätekenntnisse
- Geräteretablierung und Geräteprüfung
- Arbeiten und Reparaturen am Atemschutzgerät



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- sind in der Lage, die Atemschutzgeräte der eigenen
- Feuerwehr vorschriftsgemäss zu prüfen und zu warten
- kennen die Weisungen und Vorschriften
- sind in der Lage, die notwendigen schriftlichen Unterlagen zu
- erstellen und zu führen
- können die Atemschutzabteilung materiell und
- organisatorisch im Übungs- und Einsatzdienst unterstützen
- kennen die kantonalen Dienstleistungen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Atemschutz-Geräteträger
- Fachkurs Atemschutz-Truppführer

Voraussetzungen:

- Technische und organisatorische Eignung



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Atemschutz im Feuerwehrdienst SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Kantonale Atemschutz-Weisungen des Feuerwehrinspektorats



Verschiedenes

- Die Teilnehmer müssen nicht aktive Atemschutzgeräteträger sein

Fachkurs Kader Anhängeleiter

210

Der Kurs bildet Gruppenführer und Offiziere im Einsatz der Anhängeleiter aus.



Kursinhalt

Theorie:

- Sicherheitsbestimmungen, Verhaltensregeln und Leiternkenntnisse

Praktische Arbeit:

- Kenntnis der Anhängeleiter
- Verschiedene Stellungsbezüge



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- können den Einsatz der Anhängeleiter führen
- kennen die Sicherheitsbestimmungen
- kennen die Einsatzmöglichkeiten und -grenzen des Geräts
- beherrschen die verschiedenen Chargen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)



Verschiedenes

Fachkurs Fahrschulverantwortliche

211

Der Chef für die Fahrerausbildung ist verantwortlich für den ganzen Bereich der Fahrschule. Am Kurs werden die theoretischen und praktischen Grundlagen für die Grundausbildung der Fahrer bis zum Erlangen des notwendigen Führerausweises sowie die Fahrerweiterbildung und die Organisation der Probefahrten vermittelt.



Kursinhalt

Theorie:

- Gesetzliche Grundlagen
- Administrativer Ablauf
- Zusatztheorie C1/D1
- Leitfaden Fahrerausbildung
- Vorschriften über das Fahren mit Blaulicht und Wechsel-Klanghorn
- Probefahrten

Praktische Arbeit:

- Grundausbildung
- Manöver sowie Fahren im Verkehr



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- kennen die gesetzlichen Grundlagen und administrativen Abläufe für das Erlangen der Führerausweiskategorien C1; C1/118; D1
- kennen die Voraussetzungen für das erfolgreiche Bestehen der Zusatz-Theorieprüfung
- erhalten praktische Hinweise zur Fahreraus- und Fahrerweiterbildung



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Grundsätzlich hat der Teilnehmer die Einführungskurse Offiziere 1 und 2 absolviert, es können aber auch geeignete AdF mit der notwendigen Fachkompetenz (z.B. Fahrlehrer) teilnehmen

Voraussetzungen:

- Zukünftiger Chef oder Stellvertreter für die Fahrerausbildung
- Mindestens 23 Jahre alt und mindestens 3 Jahre im Besitz des entsprechenden Führerausweises



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)



Verschiedenes

Der Kurs dient der Ausbildung von Maschinisten der Autodrehleiter oder des Hubretters



Kursinhalt

Theorie:

- Taktik und Einsatzgrundsätze im Autodrehleiter- Hubretter-einsatz
- Gefahren im Einsatz

Praktische Arbeit:

- Verschiedene Standorte
- Verschiedene Abstütmöglichkeiten
- Leiter- Liftbetrieb im Höhen- und Tiefenbereich
- Einsatz von Zusatzgeräten



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- kennen verschiedene Taktiken und Einsatzgrundsätze im ADL/HR Einsatz
- können mögliche Gefahren im Einsatz erkennen und entsprechend handeln
- können eine Autodrehleiter oder einen Hubretter auch unter erschwerten Bedingungen einsetzen
- kennen verschiedene Möglichkeiten der Höhen- und Tiefenrettung



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzung:

- Ausgebildeter Autodrehleiter/Hubretter Maschinist



Kursdauer

½ - 1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)



Verschiedenes

Fachkurs Vorbereitung Theorieprüfung C1/118

213

Der Kurs richtet sich an die zukünftigen Fahrer von Feuerwehrfahrzeugen >3.5 Tonnen und bereitet sie auf die Theorieprüfung 118/C1 vor.



Kursinhalt

Theorie:

- Strassenverkehrsgesetz / Grundlagen Schwerverkehr

Praktische Arbeit:

- Prüfungsbogen ausfüllen
- Workshop



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- bereiten sich eingehend auf die Theorieprüfung C1/118 vor
- kennen verschiedene Lernmöglichkeiten
- sind über den weiteren Ablauf der Ausbildung informiert



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzungen:

- Führerausweis Kat. B



Kursdauer

4 Abendkurse à 2 Std



Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz (SVG)



Verschiedenes

Zukünftige Maschinisten der Tanklöschfahrzeuge werden an diesem Kurs auf ihre Arbeit vorbereitet.



Kursinhalt

Theorie:

- Aufgaben und Verantwortlichkeiten Maschinist
- Sicherheit beim Einsatz des Tanklöschfahrzeuges
- Betriebssicherheit
- Hydraulik, Pumpensysteme
- Fahren mit Warnvorrichtung

Praktische Arbeit:

- Fahrzeugkenntnisse
- In- und Ausserbetriebnahme des TLF
- Parkdienst



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- können das Tanklöschfahrzeug in Betrieb nehmen und bedienen
- können einen sicheren Betrieb garantieren und auf spezielle Druckverhältnisse reagieren
- können das Tanklöschfahrzeug richtig retablieren



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr



Kursdauer

½ Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Maschinistenhandkarte



Verschiedenes

- Diverse Fahrzeugtypen

Fachkurs Fahrsicherheitstraining

215

An diesem Kurs können mit schweren Feuerwehrfahrzeugen die Möglichkeiten und Grenzen von Fahrzeug und Lenker in der Praxis geübt werden.



Kursinhalt

Theorie:

- Theoretische Grundlagen zum Fahrzeug und dessen Verhalten in Grenzsituationen

Praktische Arbeit:

- Handling, Unter- und Übersteuern in der Kurve, Bremsen und Ausweichen auf Schnee, Notbremsen auf Asphalt mit Ausserorts-Geschwindigkeit



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- lernen die physikalischen Eigenheiten ihres Feuerwehrfahrzeug kennen
- erfahren die Möglichkeiten und Grenzen von Fahrzeug und Lenker
- können dank frühzeitigem und richtigem Agieren Schleudern verhindern und das Fahrzeug rechtzeitig stoppen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzungen:

- Kategorie C1/118 oder C
- Fahrpraxis



Kursdauer

½ Tag



Grundlagen



Verschiedenes

- Der Kurs wird auf dem Fahrzeug der eigenen Feuerwehr und mit einem qualifizierten Anbieter für Verkehrssicherheitstrainings durchgeführt

Fachkurs Brandsimulation Maschinisten

216

Bei Schulungen durch die Feuerwehr wird das Brandsimulationssystem der Gebäudeversicherung Luzern eingesetzt. An diesem Kurs werden die technischen und betrieblichen Voraussetzungen für den Einsatz der Brandsimulation vermittelt.



Kursinhalt

Theorie:

- Einsatz und Umgang mit dem Greenfire-Brandsimulationssystem

Praktische Arbeit:

- Inbetriebnahme und Einsatz der verschiedenen Modulen des Greenfire-Brandsimulationssystems
- Retablieren des gesamten Systems



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- können das Greenfire-Brandsimulationssystem der GVL selbstständig einsetzen und den Betrieb sicherstellen
- kennen die organisatorischen und administrativen Belange beim Einsatz des Greenfire-Brandsimulationssystems der GVL



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Keine

Voraussetzung:

- Technisches Flair



Kursdauer

½ Tag



Grundlagen

Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise des Greenfire-Brandsimulationssystems



Verschiedenes

Bei Schulungen durch die Feuerwehr ist es wichtig, dass fundiertes Wissen weitergegeben wird. Der Kursteilnehmer erfährt, wie eine Brandschutzausbildung methodisch interessant durchgeführt und wie das Brandsimulationssystem der Gebäudeversicherung Luzern dafür effizient eingesetzt wird. Zudem werden Grundlagen im baulichen, technischen und organisatorischen Brandschutz vermittelt.



Kursinhalt

Theorie:

- Vorsorglicher Brandschutz
- Richtiges Verhalten bei Bränden
- Einsatz von Handfeuerlöscher

Praktische Arbeit:

- Ausbildung mit den verschiedenen Module des Greenfire-Brandsimulationssystems
- Beurteilung von baulichen und technischen Brandschutzmassnahmen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- können eine methodisch interessante Brandschutzübung durchführen
- eignen sich Kenntnisse im präventiven Brandschutz an



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzung:

- Grundkenntnisse im präventiven Brandschutz
- Kenntnisse bei der Bekämpfung von Entstehungsbränden



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- VKF Vorschriften
- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)



Verschiedenes

Weiterbildungskurs Atemschutz-Truppführer

301

Die Anforderungen im Ernstfall verlangen eine gute Ausbildung in der Fach- und Einsatztechnik für alle Atemschutz-Geräteträger. Auf unvorhergesehene Situationen im Innenangriff muss situativ und zweckmässig reagiert werden können. Regelmässige Weiterbildung fördert die Sicherheit im Einsatz.



Kursinhalt

Theorie:

- Neuerungen in der Einsatztechnik
- Erfahrungen aus Einsätzen

Praktische Arbeit:

- Trupparbeit, Truppführung, Einsatztechnik
- Flashover, Backdraft
- Absuchen grosser Räume
- Atemschutz-Notfall, Rettungsdienst
- Lüfter, Wärmebildkamera
- Aktuelle Themen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- bilden sich in Trupparbeit, Truppführung und Truppüberwachung weiter
- können unvorhergesehene Situationen richtig beurteilen und entsprechend reagieren



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Atemschutz-Geräteträger
- Fachkurs Atemschutz-Truppführer

Voraussetzungen:

- Im Atemschutz eingeteilt
- Gültiger ärztlicher Untersuch



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Atemschutz im Feuerwehrdienst SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Kantonale Atemschutz-Weisungen



Verschiedenes

- Einsatz auf Brandsimulationsanlagen
- Arbeitsprogramm wechselt periodisch

Weiterbildungskurs Atemschutz-Gerätewarte

302

Neuerungen und Änderungen im Bereich der Atemschutzausrüstung verlangen von einem Atemschutz-Gerätewart, dass er sich laufend mit aktuellen Themen befasst. Diese werden am Kurs thematisiert, Unterlagen und Informationen in diesem Bereich aktualisiert.



Kursinhalt

Theorie:

- Neue Vorschriften und Weisungen
- Technische Neuerungen
- Erfahrungsaustausch

Praktische Arbeit:

- Neuerungen in der Wartung und Pflege von Atemschutz-Geräten und der persönlichen Atemschutz-Ausrüstung
- Workshops zu ausgewählten Themen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- sind über Neuerungen im Materialdienst informiert
- können die eigene Planung und Arbeitsabläufe überprüfen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Atemschutz-Geräteträger
- Fachkurs Atemschutz-Truppführer
- Fachkurs Atemschutzgerätewarte

Voraussetzungen:

- Atemschutz-Gerätewart der Feuerwehr



Kursdauer

½ - 1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Kantonale Atemschutz-Weisungen



Verschiedenes

Weiterbildungskurs Feuerwehradministration

303

Der Kurs dient der Weiterbildung sowie dem Erfahrungsaustausch der Feuerwehradministratoren.



Kursinhalt

Theorie:

- Neuerungen und Änderungen im administrativen Bereich
- Organisation und Zuständigkeiten
- Veränderungen im kantonalen Feuerwehrwesen
- Gesetzlichen Änderungen/Anpassungen

Praktische Arbeit:

- Erfahrungsaustausch



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- sind über Neuerungen im administrativen Bereich informiert
- können Änderungen im administrativen Bereich in der eigenen Feuerwehr umsetzen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Feuerwehradministration

Voraussetzungen:

- Fourier der Feuerwehr



Kursdauer

½ -1 Tag



Grundlagen

- Gesetzliche Grundlagen (FSG, Beitragsreglement u.a.)
- Empfehlungen, Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats



Verschiedenes

Weiterbildungskurs Gruppenführer

304

Der Kurs dient der Festigung und Weiterbildung der Gruppenführer in den Bereichen Rettungsdienst, Brandbekämpfung, Einsatzführung und Ausbildungsmethodik.



Kursinhalt

Theorie:

- Führen in der Ausbildung und im Einsatz

Praktische Arbeit:

- Rettungsdienst, Brandbekämpfung
- Ausbildungsmethodik
- Einsatzführung



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- festigen ihre Kompetenzen im Führen einer Gruppe im Einsatz
- erweitern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der Ausbildungsmethodik
- bilden sich in der Einsatzführung weiter



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)



Verschiedenes

- Kursprogramm ändert im Vierjahresturnus

Weiterbildungskurs Kader Stützpunkte

305

Dieser Kurs dient der Schulung der Kader von Feuerwehrstützpunkten in besonderen Themen- und Fachbereichen. In der Mehrjahresplanung sind die jeweiligen Themen und Inhalte sowie die Kaderstufe detaillierter umschrieben.



Kursinhalt

Der Kursinhalt richtet sich nach dem Mehrjahresprogramm und aktuellen Bedürfnissen.

Theorie:

- Fachtechnik
- Informationen und Neuerungen
- Führung und Schadenplatzorganisation
- Erfahrungsaustausch

Praktische Arbeit:

- Einsatz von Geräten
- Einsatztechnik, Mitteleinsatz
- Einsatzführung



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- festigen Kenntnisse und Fähigkeiten im Stützpunkteinsatz
- lernen Neuerungen kennen und sind in der Lage, diese in der eigenen Feuerwehr zu vermitteln



Anforderungen

Absolvierte Kurse (je nach Ausschreibung):

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2
- Entsprechenden Fachkurs Stützpunktaufgabe

Voraussetzungen:

- Einteilung in einer Stützpunktfeuerwehr



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Schweizerische und kantonale Ausbildungsgrundlagen, Reglemente und Weisungen



Verschiedenes

Das Mehrjahresprogramm berücksichtigt alternierend alle Stützpunktaufgaben und verschiedene Kaderstufen. Die Partner im Einsatz (LuPol, RD 144, uwe, Zentras, SBB usw.) werden im Kurs als Referenten und Ausbilder integriert. Für Fachthemen werden auch externe Spezialisten eingesetzt.

Weiterbildungskurs Chef Elektrodienst

306

Der Kurs vermittelt dem Chef der Elektroabteilung aktuelle Themen, Neuerungen und Informationen.



Kursinhalt

Theorie:

- Fachtechnische Themen und Neuerungen
- Übungsgestaltung und Methodik

Praktische Arbeit:

- Erfahrungsaustausch
- Workshop zu ausgewählten Themen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- vertiefen die Kenntnisse in ihrem Fachbereich
- sind über Neuerungen und Änderungen informiert
- überprüfen ihre eigene methodische Kompetenz in der Ausbildungsplanung und -vorbereitung



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Elektrodienst
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Chef Elektrodienst

Voraussetzung:

- Chef oder Stellvertreter Elektrodienstabteilung



Kursdauer

½ - 1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Reglement für den Elektrodienst SFV 2000



Verschiedenes

- Zusätzliche Ausbilder der Elektrizitätsversorgungs-Unternehmungen

Weiterbildungskurs Chef Verkehrsdienst

307

Der Kurs vermittelt dem Chef der Verkehrsabteilung aktuelle Themen, Neuerungen und Informationen.



Kursinhalt

Theorie:

- Fachtechnische Themen und Neuerungen
- Übungsgestaltung und Methodik
- ABC Einsätze

Praktische Arbeit:

- Workshop zu ausgewählten Themen
- Erarbeiten und umsetzen von Übungen (Umleitungen, Sperrungen, Kreisverkehrsplatz und Signalisationen)
- Erfahrungsaustausch



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- vertiefen die Kenntnisse in ihrem Fachbereich
- sind über Neuerungen und Änderungen informiert
- überprüfen ihre eigene methodische Kompetenz in der Ausbildungsplanung und -vorbereitung



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Verkehrsdienst
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Chef Verkehrsdienst

Voraussetzungen:

- Chef oder Stellvertreter Verkehrsdienstabteilung



Kursdauer

½ - 1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Verkehrsdienstbüchlein GVZ



Verschiedenes

- Zusätzliche Ausbilder der Luzerner Polizei

Weiterbildungskurs Chef Sanitätsdienst

308

Der Kurs vermittelt dem Chef der Sanitätsabteilung aktuelle Themen, Neuerungen und Informationen.



Kursinhalt

Theorie:

- Fachtechnische Themen und Neuerungen
- Übungsgestaltung und Methodik

Praktische Arbeit:

- Workshop zu ausgewählten Themen
- Erfahrungsaustausch



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- vertiefen die Kenntnisse in ihrem Fachbereich
- sind über Neuerungen und Änderungen informiert
- überprüfen ihre eigene methodische Kompetenz in der Ausbildungsplanung und -vorbereitung



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Sanitätsdienst
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Chef Sanitätsdienst

Voraussetzung:

- Chef oder Stellvertreter Sanitätsdienstabteilung



Kursdauer

½ - 1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)



Verschiedenes

- Zusätzliche Ausbilder des Rettungsdienstes 144

Weiterbildungskurs Materialwart

309

Neuerungen und Änderungen in der Ausrüstung und den Gerätschaften der Feuerwehren verlangen von einem Materialwart, dass er sich laufend mit aktuellen Themen befasst. Diese werden an diesem Kurs thematisiert sowie Unterlagen und Informationen aktualisiert.



Kursinhalt

Theorie:

- Neue Vorschriften und Weisungen
- Technische Neuerungen
- Erfahrungsaustausch

Praktische Arbeit:

- Neuerungen in der Wartung und Pflege von Fahrzeugen, Geräten und der persönlichen Ausrüstung
- Workshops zu ausgewählten Themen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- sind über Neuerungen im Materialdienst informiert
- können die eigene Planung und Arbeitsabläufe überprüfen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Materialwart

Voraussetzungen:

- Materialwart der Feuerwehr



Kursdauer

½ - 1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Anleitung für den Materialverwalter SFV (Ausgabe 1996)
- Handbuch für den Materialdienst FKS (ab 2012)



Verschiedenes

- Zusätzlich werden Materialwarte von Feuerwehren als Ausbilder eingesetzt

Weiterbildungskurs Fahrschulverantwortliche

310

Der Kurs bietet dem Chef/Stellvertreter der Fahrerausbildung die Möglichkeit, sich mit aktuellen Themen, Neuerungen und Informationen auseinander zu setzen.



Kursinhalt

Theorie:

- Neue Vorschriften und Weisungen
- Technische Neuerungen
- Erfahrungsaustausch

Praktische Arbeit:

- Neuerungen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- sind über Neuerungen in der Fahrerausbildung informiert



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Grundsätzlich hat der Teilnehmer die Einführungskurse Offiziere 1 und 2 absolviert, es können aber auch geeignete Angehörige der Feuerwehr mit der notwendigen Fachkompetenz (z.B. Fahrlehrer) teilnehmen
- Fachkurs Fahrschulverantwortliche

Voraussetzungen:

- Chef/Stellvertreter Fahrschulausbildung



Kursdauer

½ - 1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Wegleitung für Fahrschulverantwortliche 2007 des Feuerwehrinspektorats



Verschiedenes

- Nach Möglichkeit wird der Kurs so angelegt, dass er CZV (Chauffeurzulassungsverordnung) anerkannt wird.

Weiterbildungskurs Offiziere Atemschutz

311

Der Kurs richtet sich an neue sowie bereits verantwortliche Chefs/Stellvertreter der Atemschutzabteilungen und befasst sich mit der Ausbildungsplanung, der Organisation sowie mit der theoretischen und praktischen Bearbeitung ausgewählter Themen aus dem Bereich Fachtechnik.



Kursinhalt

Theorie:

- Aufgaben und Verantwortlichkeiten
- Ausbildungsplanung
- Fachtechnik
- Weisungen und Neuerungen im Atemschutz
- Erfahrungen aus Einsätzen

Praktische Arbeit:

- Bearbeitung ausgewählter Themen aus verschiedenen Bereichen der Fachtechnik
- Neuerungen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- kennen fachtechnische Neuerungen
- erweitern und trainieren eigenes Wissen und Können in Form von Theorien und praktischen Arbeiten
- erkennen Mängel in Übungen und Einsätzen und können die Lehren daraus umsetzen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:

- Aktiver Atemschutzgeräteträger
- Gültiger ärztlicher Untersuch



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Atemschutz im Feuerwehrdienst SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Kantonale Atemschutz-Weisungen



Verschiedenes

- Kursthemen und -inhalte werden jeweils im Kursprogramm detaillierter erläutert
- Für Atemschutzverantwortliche ist der Kurs im Jahr der AS Inspektion obligatorisch

Weiterbildungskurs Offiziere TLF/MS/Wassertransport

312

Dieser Kurs dient der Weiterbildung der Offiziere in den Bereichen TLF/MS und Wassertransport. Schwerpunkte: Vertiefung der Fach- und Gerätekenntnisse, Neuerungen, Erfahrungen aus Einsätzen und Übungen.



Kursinhalt

Theorie:

- Themen aus dem Bereich Fachtechnik TLF und MS
- Neuerungen
- Erfahrungen aus Einsätzen

Praktische Arbeit:

- Bearbeitung ausgewählter Themen aus verschiedenen Bereichen der Fachtechnik
- Neuerungen
- Tipps und Hinweise für die Ausbildung



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- kennen fachtechnische Neuerungen
- erweitern und trainieren Wissen und Können in Form von Theorien und praktischen Arbeiten
- erkennen Mängel in Übungen und Einsätzen und können die Lehren daraus umsetzen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Maschinisten TLF oder MS
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:

-



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)



Verschiedenes

Weiterbildungskurs Offiziere Umwelt und technische Hilfeleistung

313

Dieser Kurs dient der Weiterbildung der Offiziere in den Bereichen Umwelt und technische Hilfeleistung. Themen dieses Kurses sind: Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Ortsfeuerwehren bei Öl- und Chemieereignissen sowie Gewässerverschmutzungen und technischen Hilfeleistungen.



Kursinhalt

Theorie:

- Themen aus einem ausgewählten Fachbereich
- Neuerungen

Praktische Arbeit:

- Bearbeitung ausgewählter Themen aus verschiedene Bereichen der Fachtechnik
- Neuerungen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- kennen fachtechnische Neuerungen
- erweitern und trainieren Wissen und Können in Form von Theorien und praktischer Arbeit
- erkennen Mängel in Übungen und Einsätzen und können die Lehren daraus umsetzen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:

-



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)



Verschiedenes

- Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Ereignisdienste der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) und der Chemiewehr

Weiterbildungskurs Offiziere Elementarereignis

314

Dieser Kurs dient der Weiterbildung der Offiziere im Bereich Elementarereignis. Themen dieses Kurses sind: Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Ortsfeuerwehren bei Elementarereignissen, Einsatztaktik und -technik bei Elementarereignissen, Notfallplanungen, Erfahrungen aus Einsätzen.



Kursinhalt

Theorie:

- Verschiedene Naturgefahrenprozesse
- Gefahren bei Elementarereignissen
- Taktik und Technik beim Elementarschadeneinsatz
- Notfallplanung
- Erfahrungen aus Ereignissen

Praktische Arbeit:

- Hochwassereinsatz (Anwenden von abweisenden Wänden und Elementen, Sandsäcke, Schlauch- und Wassersperren)
- Einsatz von Geräten für den Elementareinsatz (Pumpen, Motorsägen, Schlauch- und Wassersperren u.a.)
- Neuerungen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- kennen verschiedene Naturgefahrenprozesse
- sind sich der besonderen Gefahren bei Elementarereignissen bewusst
- kennen Sicherheitsmassnahmen beim Einsatz
- können die Notfallplanung der eigenen Feuerwehr umsetzen
- erweitern und trainieren ihr Können durch den praktischen Einsatz von Geräten und Materialien



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:

-



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)



Verschiedenes

- Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Naturgefahren der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif)

Weiterbildungskurs Offiziere Einsatzführung

315

Der Kurs dient der Weiterbildung der Offiziere in der Einsatzführung und in der Einsatztaktik. Schwerpunkte sind: Vorbereitung, Durchführung und Besprechung von taktischen Übungen und Einsatzübungen.



Kursinhalt

Theorie:

- Einsatzphasen und Führungsrhythmus
- Gebäudebeurteilung
- Übungsvorbereitung, -durchführung und -besprechung
- Besprechung der Einsatzleitung

Praktische Arbeit:

- Festigung und Anwendung Reglement Einsatzführung
- Taktische Übungen
- Einsatzübungen
- Planen, durchführen und besprechen von Übungen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- beherrschen die Führungs- und Einsatzgrundsätze
- können Schadenlagen rasch und umfassend beurteilen
- können als Einsatzleiter unter Zeitdruck Entscheide fällen und Formationen führen
- können Übungen vorbereiten und anlegen
- können Übungen effizient besprechen



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:

-



Kursdauer

1 Tag



Grundlagen

- Reglement Einsatzführung FKS (2010)



Verschiedenes

Weiterbildungskurs Offiziere Ausbildungsmethodik

316

Dieser Kurs dient der Weiterbildung der Offiziere in der Ausbildungsmethodik. Ausbildungsthemen aus dem Rettungsdienst und der Brandbekämpfung werden vorbereitet, durchgeführt und besprochen. Die Absolventen dieses Kurses werden an den regionalen Einführungskursen für Angehörige der Feuerwehr als Klassenlehrer eingesetzt.



Kursinhalt

Theorie:

- Methodik in der Feuerwehrausbildung
- Ausbildungsgrundsätze der Erwachsenenbildung
- Übungsvorbereitung

Praktische Arbeit:

- Vorbereiten, durchführen und besprechen von Lektionen
- Analyse des eigenen Ausbildungsverhaltens
- Ausbildungstraining



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- können praxisnah und fachtechnisch korrekt ausbilden
- sind für den Einsatz als Klassenlehrer an den regionalen Einführungskursen Angehörige der Feuerwehr optimal vorbereitet



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:

- Methodisch-didaktisches Geschick
- Breites Feuerwehrwissen
- Ausbildungs- und Einsatzerfahrung



Kursdauer

3 Tage



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)



Verschiedenes

- Bestandteil des Kurses ist der Einsatz als Klassenlehrer an einem regionalen Einführungskurs für Angehörige der Feuerwehr

Weiterbildungskurs Offiziere Führungsstab

317

Grossereignisse stellen hohe Anforderungen an die örtliche Einsatzleitung der Feuerwehr. Die Kursteilnehmer werden befähigt und trainiert, bei grösseren Ereignissen eine strukturierte Führungsorganisation aufzubauen und die Einsatzleitung zu übernehmen. Dadurch stellen sie die Vorstufe unseres KEL-Systems sicher.



Kursinhalt

Theorie:

- Führungsrhythmus und Führungstätigkeiten
- Aufbau, Chargen, Abläufe und Führungsmittel innerhalb eines Stabes
- Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen
- Führung von Grossereignissen

Praktische Arbeit:

- Technik der Problemerkennung
- Einrichten Führungsstandort
- Stabsübungen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- kennen die besondere Führungsorganisation und den Führungsrhythmus zur Bewältigung von Grossereignissen
- sind in der Lage, grössere Ereignisse selbstständig zu führen bzw. die Führung bis zur Übernahme durch einen Gesamteinsatzleiter sicher zu stellen
- können einen Führungsstandort zweckmässig einrichten
- trainieren die Stabsarbeit und die Führungsabläufe



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:

- Einsatzerfahrung



Kursdauer

2 Tage



Grundlagen

- Führung von Grossereignissen SFV
- KEL GVL Unterlagen



Verschiedenes

- Ausgewählte Behördenmitglieder und Angehörige von Partnerorganisationen werden am Kurs integriert

Weiterbildungskurs Kommandanten/Stellvertreter

318

Die Kommandanten sind das Bindeglied zwischen dem Feuerwehrinspektorat, den Feuerwehren und den Gemeindebehörden. Bei Neuerungen und Änderungen in Administration, Führung und Erfahrungen aus Ernstfalleinsätzen sind sie die direkten Ansprechpartner. Die beiden obligatorischen Weiterbildungskurse dienen der Aktualisierung der Kommandoakten, der Information über Neuerungen und Änderungen und dem aktiven Erfahrungsaustausch.



Kursinhalt

Theorie:

- Informationen: Organisation, Fachtechnik, Administration, Alarmierung, Brandschutz, Dienstleistungen, Verbände, Projekte und Konzepte
- Erfahrungen aus Einsatz- und Übungsdienst

Praktische Arbeit:

- Ausgewählte Themen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- sind über aktuelle Themen, Neuerungen und Änderungen informiert
- bearbeiten ausgewählte Themen durch theoretische und praktische Arbeit
- beteiligen sich aktiv am Erfahrungsaustausch



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2
- Einführungskurs Kommandanten/Stellvertreter

Voraussetzungen:

- Aktive Kommandanten und Kommandanten-Stellvertreter
- Designierte Nachfolger am letzten Kurs vor dem Kommandowechsel



Kursdauer

2 x 1 Tag



Grundlagen

- Gesetzliche Grundlagen (FSG, Beitragsreglement u.a.)
- Empfehlungen, Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats



Verschiedenes

- Durchführung des Kurses: 2 x jährlich (Frühling und Herbst)
- Der Kurs ist für Kommandanten/Stellvertreter obligatorisch.
- Der Kurs wird regional durchgeführt.

Einführungskurs Feuerwehrinstruktoren

501

Dieser Kurs führt zukünftige Feuerwehrinstruktoren in die Tätigkeit als Feuerwehrinstruktor ein und bereitet sie auf die Kurse der Feuerwehrkoordination Schweiz vor. Die Teilnehmenden eignen sich die grundlegenden fachtechnischen Fertigkeiten an. Ein Lernportfolio hilft, eine umfassende Stärken-Schwächen-Analyse zur zielgerichteten Vorbereitung auf die vielfältigen Aufgaben zu machen.



Kursinhalt

Theorie:

- Erwartungen an den Feuerwehrinstruktor
- Maschinistendienst TLF/MS
- Feuerwehrwesen
- Grundlagen, Notwendigkeit und Zweck des Atemschutzes
- Administrative Abläufe Feuerwehrinspektorat

Praktische Arbeit:

- Praktische Lektionen zu fachtechnischen Themen
- Halten von Lektionen
- Maschinistendienst, Atemschutzdienst, Einsatzführung



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- sind für den Einstieg in die Tätigkeit als Feuerwehrinstruktor fachtechnisch umfassend vorbereitet
- beherrschen die Führungs- und Einsatzgrundsätze und kennen deren Begriffe, Definitionen und Abläufe
- sind auf die Einsätze als Klassenlehrer an den Gruppenführerkursen vorbereitet



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:

- Beständenes theoretisches Instruktorauswahlverfahren



Kursdauer

4 Tage



Grundlagen

- Reglemente der FKS
- Gesetzliche Grundlagen (FSG, Beitragsreglement u.a.)
- Reglement Feuerwehrinstruktionsdienst



Verschiedenes

- Die Lektionen werden von Teilnehmern vorbereitet und gehalten

Einführungskurs MBA Instruktoren

502

Der Kurs dient der Einführung neuer Atemschutz-Instruktoren auf den mobilen Brand-simulationsanlagen (MBA) und befähigt sie, Trainings der Feuerwehren durchzuführen sowie an den Atemschutzkursen als Klassenlehrer eingesetzt zu werden.



Kursinhalt

Theorie:

- Technik
- Lektionen MBA
- Einsatz als MBA Instruktor

Praktische Arbeit:

- MBA kennen lernen
- Angewöhnungsübung MBA A und B
- Bedienung Handschaltpulte
- MBA Lektionen (A/B 0 bis 6)



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- kennen die methodischen Möglichkeiten der MBA
- können Atemschutz-Geräteträger an den Kursen und an den MBA Trainings ausbilden



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Feuerwehrinstruktoren
- FKS Instruktoren-Fachausbildungskurs Atemschutz

Voraussetzungen:

- Erfahrener aktiver Atemschutzgeräteträger
- Gültiger ärztlicher Untersuch und bestandener Leistungstest



Kursdauer

2 Tage



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Ordner MBA-Instruktoren



Verschiedenes

- Der Kurs wird bei Bedarf zusammen mit Instruktoren der Aargauischen Gebäudeversicherung durchgeführt

Weiterbildungskurs Feuerwehrinstructoren

503

Dieser Kurs dient der Vorbereitung der nebenamtlichen Feuerwehrinstructoren für ihren Einsatz an Kursen und Inspektionen, der Planung der Instructoreneinsätze sowie dem Informationsaustausch und der Auswertung von Erfahrungen.



Kursinhalt

Theorie:

- Ausgewählte Themen aus den Bereichen Fachtechnik, Ausbildungsmethodik und Einsatzführung
- Einführung und Festigung neuer Reglemente
- Informationen

Praktische Arbeit:

- Ausgewählte Themen



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- verfügen über die neusten fachtechnischen und taktischen Kenntnisse und Informationen
- schulen und festigen ihre Fähigkeiten in den Bereichen Methodik, Fachtechnik und Einsatztaktik
- erhalten die notwendigen administrativen Informationen und Hinweise



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Feuerwehrinstructoren

Voraussetzungen:

- Aktiver Feuerwehrinstructor



Kursdauer

1 x 2 Tage (Frühling) 1 x 1 Tag (Herbst)

Bei Bedarf (Neuerungen, Änderungen) können zusätzliche Tage eingesetzt werden



Grundlagen

- Reglement Grundschule SFV, Reglement Basiswissen FKS (ab 2013)
- Gesetzliche Grundlagen (FSG, Beitragsreglement u.a.)
- Empfehlungen, Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats



Verschiedenes

- Der Weiterbildungskurs Feuerwehrinstructoren dient der Zuteilung der Kurse, MBA Trainings und der Inspektionen
- Obligatorischer Kurs

Weiterbildungskurs KEL GVL

504

Die Katastropheneinsatzleiter der Gebäudeversicherung (KEL GVL) stellen im Kanton Luzern bei Grossereignissen und Katastrophen die Führung sicher und können bei Grossereignissen und ausserordentlichen Lagen von Behörden als Stabschef oder Moderatoren in einer Gesamteinsatzleitung eingesetzt werden. Die ständige Aus- und Weiterbildung hat deshalb oberste Priorität.



Kursinhalt

Theorie:

- Erfahrungen aus Grossereignissen
- Führungsrhythmus und Führungstätigkeiten
- Technik der Problemerkennung
- Stabsarbeit
- Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen
- Neuerungen und Informationen

Praktische Arbeit:

- Stabsübungen
- Aktualisierung der KEL-Akten



Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden

- kennen die Führungsgrundsätze und die Organisation für die Bewältigung eines Grossereignisses und können diese in der Praxis umsetzen
- können als Gesamteinsatzleiter, in einem Fachbereich oder in der Führungsunterstützung in einer Gesamteinsatzleitung eingesetzt werden
- können als Stabschef oder Moderatoren in der Gesamteinsatzleitung zur Bewältigung von ausserordentlichen Lagen eingesetzt werden



Anforderungen

Absolvierte Kurse:

- Einführungskurs Feuerwehrinstruktoren
- FKS Fachausbildungskurs Führung Grossereignis

Voraussetzungen:

- Erfahrener Feuerwehrinstruktor



Kursdauer

1 x 2 Tage (Frühling) 1 x 1 Tag (Herbst)



Grundlagen

- Führung von Grossereignissen SFV
- KEL GVL Unterlagen



Verschiedenes

- Der Kurs ist die Voraussetzung für den Einsatz als Klassenlehrer an Kursen dieser Thematik (WBK Offiziere Führungsstab und FK Führungsunterstützung)



Ausbildungscontrolling

8. Ausbildungscontrolling

8.1 Grundsätzliches

Mit Ausbildungscontrolling wird die Steuerung der Ausbildung verstanden. Sie dient zur Überprüfung, ob die gewünschten Ziele erreicht wurden. Controlling im Sinne einer zielorientierten gesamthaften Steuerung der Ausbildung hat eine wichtige Bedeutung.

Dafür sind verschiedene Gründe ausschlaggebend:

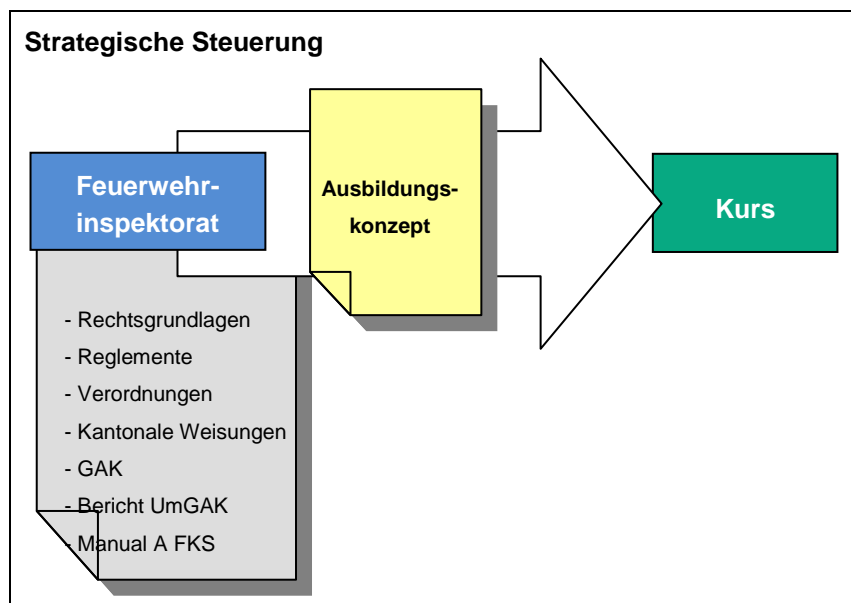
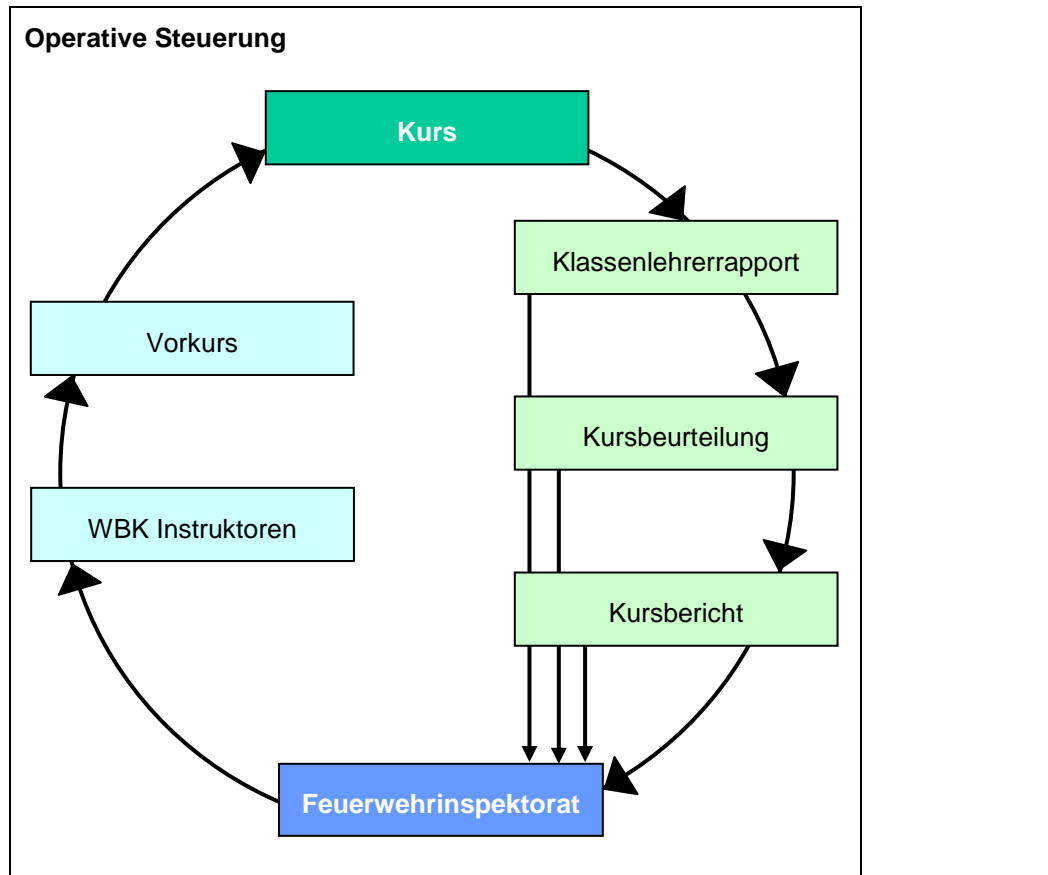
- Die knappen Ressourcen an Lehrpersonal und Ausbildungszeit zwingen zu effizienter Planung und exakter Erfolgskontrolle.
- Die Ansprüche der Kursteilnehmer, aber auch ihrer Führungskräfte, sind hoch. Qualität wird gefordert und muss regelmässig einem IST-SOLL-Vergleich unterzogen werden.

Das Controlling kann für die folgenden vier Fragestellungen wichtige Aussagen liefern:

- Welche Signale machen sichtbar, ob sich die Ausbildung noch auf dem richtigen Kurs befindet? Wann und wie werden Abweichungen erkannt?
- Sind unsere Kurse so gestaltet, dass sie möglichst effizient dem Ausbildungsbedarf der Feuerwehren und den strategischen Zielen der Ausbildungsinstanzen gerecht werden? Wo könnte etwas verbessert werden?
- Inwieweit sind die Voraussetzungen und Erwartungen der Teilnehmer kongruent mit den Anforderungen und Inhalten der Kurse?
- Welche Ziele können mit den Feuerwehrinstruktoren vereinbart werden? Wie prüfen die als Klassenlehrer oder in Kursstäben eingesetzten Feuerwehrinstruktoren, ob sie die Zielsetzungen erreicht haben?

Aufgrund der verschiedenen Verantwortlichkeiten und Strukturen in der Ausbildung muss das Controlling mehrdimensional und strukturiert aufgebaut werden. Dies setzt eine starke Verbindung von operativer und strategischer Steuerung voraus.

Die nachfolgend aufgeführten Auswertungsinstrumente sind nur ein Teil der Qualitätssicherung. Besondere Beachtung muss der kontinuierlichen Weiterbildung der Instruktoren geschenkt werden. Erkenntnisse aus der Ausbildungsauswertung müssen an den Weiterbildungskursen für die Instruktoren und an den Vorkursen thematisiert werden. Informationen und Ausbildungshinweise müssen einheitlich allen Instruktoren zugänglich gemacht werden.



8.2 Auswertungsinstrumente

Die Beurteilung und Auswertung der Kurse leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Zielsetzungen und Sicherung der Qualität. Die Ergebnisse helfen, unerwünschte Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen. Dies geschieht auf verschiedenen Ebenen und zu verschiedenen Zeitpunkten. Teilnehmende, Lehrkörper, Kursstäbe und das Feuerwehrinspektorat werden ins Controlling integriert.

Klassenlehrerrapport	Kursbeurteilung	Kursbericht
Klassenlehrer ⇕ Kursstab	Teilnehmende ↓ Klassenlehrer/Kursstab ↓ Feuerwehrinspektorat	Kursstab ↓ Feuerwehrinspektorat
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsprogramm ▪ Teilnehmer ▪ Organisation ▪ Ausbildungsmethodik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigene Vorbereitung ▪ Kursorganisation ▪ Eigenbeurteilung ▪ Nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kursprogramm ▪ Beurteilung Klassenlehrer ▪ Infrastruktur und Organisation ▪ Erfahrungen ▪ Anträge bezüglich Kursprogramm
<ul style="list-style-type: none"> ▪ schnelles Feedback und direkte Einflussnahme ▪ lösungsorientierte Steuerung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ einheitliches und quantitativ messbares Beurteilungsinstrument 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ operative und strategische Steuerung ▪ Qualitätssicherung

8.2.1 Klassenlehrerrapport

An den Kursen wird je nach Notwendigkeit, aber mindestens einmal täglich ein Klassenlehrerrapport durchgeführt. Die Verantwortung dafür trägt der Kurskommandant. Grundsätzlich gliedert sich der Rapport in die beiden Teile „Rückblick“ und „Ausblick“. Durch den Klassenlehrerrapport hat der Kursstab die Möglichkeit, Probleme rechtzeitig zu erkennen und unmittelbar Massnahmen betreffend Organisation und Ausbildungsmethodik einzuleiten. Die besprochenen Punkte werden festgehalten und gemeinsam mit dem Kursbericht zuhanden des Feuerwehrinspektorats weitergeleitet.

→ siehe Traktandenliste Klassenlehrerrapport

8.2.2 Kursbeurteilung

Im Verlauf des Kurses, jedoch mindestens einen halben Tag vor Kursabschluss, wird den Kursteilnehmenden das Formular „Kursbeurteilung“ abgegeben. Die Kursteilnehmenden sollen während dem Kurs die Möglichkeit erhalten, das Formular selbstständig auszufüllen. Sämtliche Formulare werden mit dem Kursbericht dem Feuerwehrenspektorat zugestellt, wo der Ausbildungskordinator die Kursauswertung erstellt.

→ siehe Kursbeurteilung

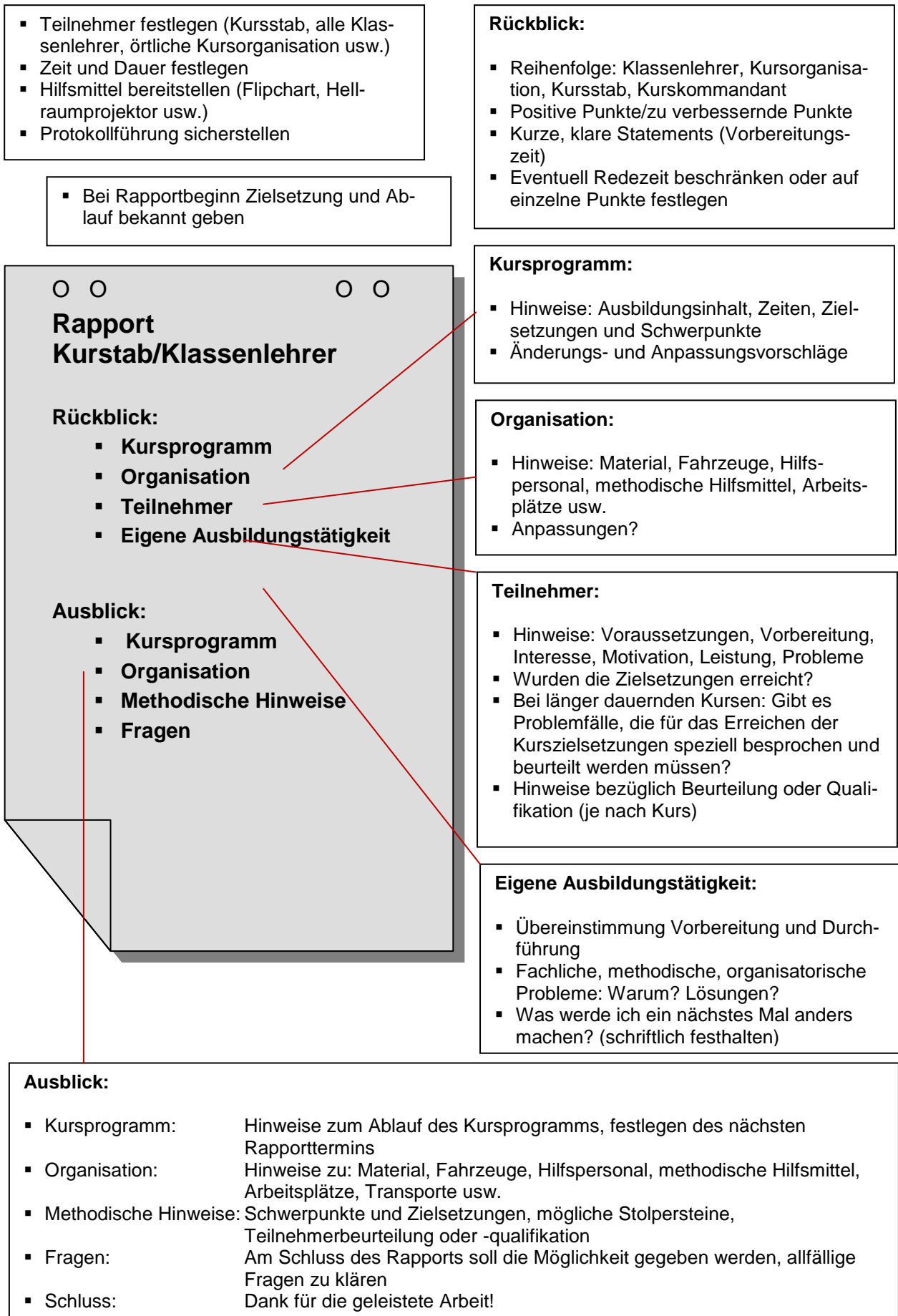
8.2.3 Kursbericht

Der Kurskommandant erstellt nach einem einheitlichen Raster zuhanden der Ausbildungsinstanz einen Kursbericht. Der Kursbericht analysiert die Ausbildungstätigkeit in organisatorischer und inhaltlicher Hinsicht. Der Kurskommandant beurteilt die Leistungen der Klassenlehrer bezüglich Vorbereitung und Durchführung der Ausbildungsaufträge.

→ siehe Raster Kursbericht

8.2.4 Feuerwehrenspektorat

Die Aufsicht über das Einhalten der Vorgaben des Ausbildungskonzepts hat das Feuerwehrenspektorat der Gebäudeversicherung Luzern.



Kursbeurteilung

« Kurs Nr. »	« Kursbezeichnung »	« Ort »
	« Datum »	

Wir sind bestrebt, unsere Ausbildung stets kritisch zu analysieren und sind daher an Ihrer Meinung und Ihren Anregungen interessiert. Bitte Zutreffendes ankreuzen:

gar nicht			<input checked="" type="checkbox"/>			hervorragend
-----------	--	--	-------------------------------------	--	--	--------------



1.	Wurden Sie durch ihre Feuerwehr für den Kurs genügend informiert und vorbereitet?	<i>gar nicht</i>					<i>sehr gut</i>
-----------	---	------------------	--	--	--	--	-----------------

2.	Waren Sie mit der Kursorganisation zufrieden?	<i>gar nicht</i>					<i>sehr gut</i>
-----------	---	------------------	--	--	--	--	-----------------

3.	Waren Sie mit der Verpflegung zufrieden?	<i>gar nicht</i>					<i>sehr gut</i>
-----------	--	------------------	--	--	--	--	-----------------

4.	Wie beurteilen Sie Ihren Klassenlehrer?	<i>schlecht</i>					<i>sehr gut</i>
-----------	---	-----------------	--	--	--	--	-----------------

5.	Wurden die Kurszielsetzungen erreicht?						
	Die Teilnehmenden:						
	- « Zielsetzung 1 »	<i>nein</i>					<i>sehr gut</i>
	- « Zielsetzung 2 »	<i>nein</i>					<i>sehr gut</i>
	- « Zielsetzung 3 »	<i>nein</i>					<i>sehr gut</i>

6.	Hat Ihnen der Kurs für Ihre Tätigkeit in der Feuerwehr etwas gebracht?	<i>nein</i>					<i>sehr viel</i>
-----------	--	-------------	--	--	--	--	------------------

7.	Wie beurteilen Sie den Kurs gesamthaft?	<i>schlecht</i>					<i>sehr gut</i>
-----------	---	-----------------	--	--	--	--	-----------------

Bemerkungen/Anregungen:

Name Kursteilnehmer: Feuerwehr:

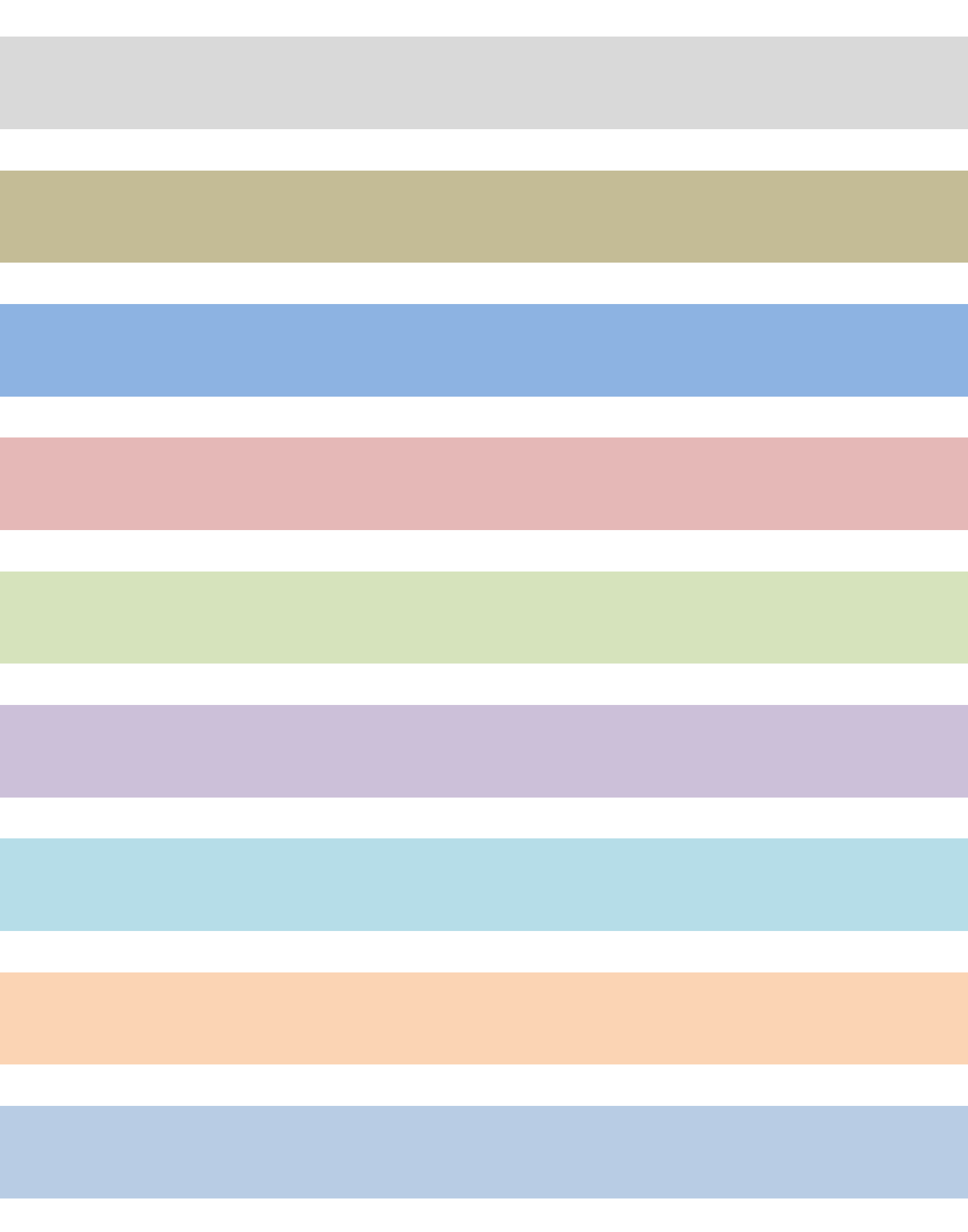
Kursbericht

« Kurs Nr. »	« Kursbezeichnung »	
	« Datum »	« Ort »

Kurskommandant:	« Grad Name Vorname, Feuerwehr »
Kurskommandant-Stv:	« Grad Name Vorname, Feuerwehr »
Kursadjutant:	« Grad Name Vorname, Feuerwehr »
Kurssekretär:	« Grad Name Vorname, Feuerwehr »
Weitere:	« Name Vorname Wohnort »

- 1. Kursstab:**
- Unterstützung Kurskommando
 - Erledigung der Aufträge
- 2. Klassenlehrer:**
- Beurteilung der Vorbereitungs- und Ausbildungsarbeit
- 3. Teilnehmer:**
- Gesamtbeurteilung
 - Spezielle Teilnehmer
- 4. Kursprogramm:**
- Verlauf
 - Anträge zu Programmänderungen
- 5. Kursmaterial:**
- Qualität
 - Anpassungsvorschläge
- 6. Kursort:**
- Infrastruktur, Verpflegung
 - Arbeitsplätze
- 7. Verschiedenes:**
- Besucher
 - Medien
- 8. Zusammenfassung:**
- Anträge
- 9. Beilagen:**
- Teilnehmerbeurteilungen
 - Klassenlehrerrapporte
- Geht an:
- Feuerwehrinspektorat GVL

Kursprogramme



Anhang

Feuerwehrinstruktoren-Dossier

Die Feuerwehrinstruktoren arbeiten im Milizsystem. Sie sind nebenamtliche Mitarbeitende des Feuerwehrinspektorats der Gebäudeversicherung Luzern.

1. Rechtliche Grundlagen

Die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrinstruktoren des Kantons Luzern basiert auf folgenden gesetzlichen Grundlagen und Vorgaben:

- Gesetz über den Feuerschutz des Kantons Luzern vom 5. November 1957, Ausgabe vom 1. Januar 2008
- Reglement Feuerwehrinstruktionsdienst GVL 2011
- Ausbildungskonzept des Feuerwehrinspektorats GVL 2012
- Auswahl der Feuerwehrinstruktoren, Manual A Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) 2004

Die Wahl und Ernennung zum Feuerwehrinstruktor erfolgt durch die Gebäudeversicherung Luzern.

2. Grundsatz

Die Aus- und ständige Weiterbildung sowie der Einsatz der Feuerwehrinstruktoren des Kantons Luzern richten sich nach den Grundsätzen der modernen Erwachsenenbildung sowie den kantonalen und schweizerischen feuerwehrspezifischen Ausbildungsgrundlagen. Die so erworbenen Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen lassen sich auch bei Tätigkeiten im beruflichen und privaten Umfeld anwenden und umsetzen.

3. Rekrutierung

Die Rekrutierung der Feuerwehrinstruktoren basiert auf den Empfehlungen der Feuerwehrkommandos. Dabei wird nebst dem separat definierten Anforderungsprofil besonders auf folgende Rahmenbedingungen geachtet:

- Personen aus verschiedenen Berufsfeldern
- Personen aus allen Regionen des Kantons Luzern
- Breites Erfahrungsspektrum im Feuerwehrwesen

4. Anforderungsprofil

4.1 Privates Umfeld

- Idealalter 25 - 45 Jahre
- Gute gesundheitliche Verfassung
- Einverständnis der Familie

4.2 Berufliches Umfeld

- Berufliches Engagement lässt nebenamtliche Tätigkeit als Feuerwehrinstructor zu
- Einverständnis und Entgegenkommen des Arbeitgebers

4.3 Feuerwehr-Umfeld

- Aktive Kaderfunktion in einer Feuerwehr (Offizier)
- Vertiefte Fachkenntnisse
- Ausbildungsgeschick
- Praktische Erfahrung aus Übungen und Einsätzen
- Bereitschaft zur regelmässigen Aus- und Weiterbildung
- Verfügbarkeit gemäss Vorgaben des Feuerwehrinspektorats

4.4 Voraussetzungen

- Feuerwehrlaufbahn gemäss kantonalem Konzept
- 3 Jahre aktive Erfahrung als Feuerwehroffizier

5. Ganzheitliche Ausbildung

Bei der Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrinstructoren wird eine ganzheitliche Ausbildung angestrebt. Deren Inhalte sind sowohl auf die Feuerwehrinstruktion als auch auf die Tätigkeiten im beruflichen und privaten Bereich ausgerichtet.

6. Auswahlverfahren und Ausbildung

6.1 Auswahlverfahren (2 Abende/7 Tage)

- Bewerbungsverfahren (analog Stellenbewerbung)
- Theoretisches Auswahlverfahren
- Praktisches Auswahlverfahren: Überprüfung der didaktischen und methodischen Fähigkeiten sowie der Selbst- und Sozialkompetenz

6.2 Basisausbildung (ca. 20 Tage)

- Einführungskurs Feuerwehrinstructoren des Feuerwehrinspektorats Luzern
- Basiskurs FKS (Fachtechnik, Methodik, Didaktik, Erwachsenenbildung)
- Instructoren-Fachausbildungskurs Einsatzführung FKS (Einsatzphasen, Führungsrhythmus, Einsatzleitung)
- Instructoren-Fachausbildung Atemschutz FKS (Fachtechnik, Einsatztechnik -taktik im AS)
- Einführungskurs MBA-Instructoren des Feuerwehrinspektorats Luzern (Mobile Brandsimulationsanlagen)

6.3 Weiterbildung

Die Weiterbildung ermöglicht einen kontinuierlichen Ausbau und die Festigung der Fähigkeiten und Kenntnisse in allen Bereichen:

- Obligatorische Breveterneuerung als Schweizerischer Feuerwehrinstructor (alle 4 Jahre 2 Tage)
- Jährlich 3 obligatorische Weiterbildungstage des Feuerwehrinspektorats

6.4 Zusatzausbildung

Je nach Eignung erfolgen weitere Aus- und Weiterbildungen sowie Einsätze im Kursstab oder als Klassenlehrer an schweizerischen Kursen in folgenden Bereichen:

- Führungsausbildung (Einsatzleiter Grossereignisse/Stufe Kanton und Schweiz)
- Ausbildung zum Katastropheneinsatzleiter Kanton Luzern (KEL GVL)
- Öl-, Chemie- und Strahlenwehr
- Fachtechnik

7. Instruktionstätigkeit

Der Feuerwehrinstruktor nimmt im Rahmen seiner Tätigkeit verschiedene Funktionen wahr:

- Ausbilder auf allen Stufen und in verschiedenen Fachgebieten
- Berater in fachtechnischen und methodisch/didaktischen sowie organisatorischen Fragen
- Inspizient, Berichtersteller und Bewerter bei Ausbildungen und Inspektionen
- Planer und Organisator von Kursen und Ausbildungen
- Erstellung von Fachunterlagen und Referaten
- Halten von Fachreferaten
- Führungsverantwortlicher und/oder Mitglied im Führungsstab
- Einsatz als Katastropheneinsatzleiter KEL GVL im Rahmen des Kantonalen Führungsstabes und der Gemeindeführungsstäbe
- Leiter oder Mitarbeiter in verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen

Dank des vielfältigen Einsatzes verfügt der Feuerwehrinstruktor über ein stetig wachsendes Erfahrungspotential, besonders in den Bereichen Führung und Organisation, Methodik und Fachtechnik.

8. Dienstleistungen

Die jährlichen Dienstleistungen werden in einer separaten Dienstkarte erfasst.

Verfasser/-in: Vinzenz Graf
Funktion: Feuerwehrinspektor
Datum: 23. Januar 2012

Jahr	Inhalt/Thema	Offiziere	Gruppenführer	Stützpunkt A	Stützpunkt B	Bemerkungen
2012	Autobahneinsätze Der Kurs behandelt Themen der Einsatzführung auf den offenen Strecken und in den Tunnels der Nationalstrassen anhand von ausgewählten Szenarien und Fachreferaten.	X		X		Zusammenarbeit mit den Partnern LuPol, RD 144 und Zentras Als Grundlage gelten die Einsatzplanungen Nationalstrasse
2013	Technische Hilfeleistung Der Kurs behandelt Fachthemen wie Explosion, Gebäudeeinsturz, Evakuierung, Arbeitsunfall, Tiefen-Höhenrettung.	X	X	X	X	Zusammenarbeit mit RD 144 und Fachexperten
2014	Öl- und Chemiewehr Der Kurs behandelt Fachthemen der Öl- und Chemiewehr auf Strassen, in Gewässern und Gebäuden.	X	X	X		Einbezug der Fachleute des uwe und die Chemiefachberater
2015	Strassenrettung Praktische Arbeit an verschiedenen Fachthemen der Strassenrettung.	X	X	X	X	
2016	Einsatz auf Bahnanlagen Der Kurs behandelt Themen des Feuerwehreinsatzes auf Bahnanlagen in den Bereichen Einsatzführung und Fachtechnik.	X	X	X	X	Als Ausbilder werden Instruktoren der SBB und des zugeteilten Lösch- und Rettungszuges miteinbezogen
2017	Autobahneinsätze Der Kurs behandelt Themen der Einsatzführung auf den offenen Strecken und in den Tunnels der Nationalstrassen anhand von ausgewählten Szenarien und Fachreferaten.	X		X		Zusammenarbeit mit den Partnern LuPol, RD 144 und Zentras Als Grundlage gelten die Einsatzplanungen Nationalstrasse
2018	Technische Hilfeleistung Der Kurs behandelt Fachthemen wie Explosion, Gebäudeeinsturz, Evakuierung, Arbeitsunfall, Tiefen-Höhenrettung.	X	X	X	X	Zusammenarbeit mit RD 144 und Fachexperten

Emmen, 16. Mai 2011/Stützpunktsitzung

Atemschutzausbildungskonzept für neu eingeteilte Atemschutzgeräteträger

Die Grundausbildung der Atemschutzgeräteträger ist Sache der Feuerwehren. Parallel zur Ausbildung im Rettungsdienst und in der Brandbekämpfung werden den neu eingeteilten Atemschutzgeräteträgern die Grundlagen dieser Fachausbildung vermittelt. Diese Grundlagen sind Voraussetzungen für die Fachkurse 205 (Atemschutz-Geräteträger) und Fachkurs 206 (Atemschutz-Truppführer). Dieses Ausbildungskonzept dient den Feuerwehren zur Planung und Durchführung der Grundausbildung von neu eingeteilten Atemschutz-Geräteträgern.

Zielsetzungen:

Die neuen Atemschutzeingeteilten

- können im Ernstfall als Atemschutzgeräteträger eingesetzt werden
- erlernen die Grundlagen, Grundregeln und Sicherheitsbestimmungen im Atemschutzdienst
- verfügen über die notwendigen Gerätekenntnisse
- werden in der Einsatztechnik geschult
- kennen die Verantwortlichkeiten und Tätigkeiten des Truppführers
- kennen die Verantwortlichkeiten und Tätigkeiten des Truppüberwachers
- kennen das Vorgehen beim Aufbau einer Funkverbindung und kennen die Regeln im Funkverkehr

Ablauf der Ausbildung:

1. Ausbildungsjahr

Separate Übungen:	1. Übung Grundlagen Retablierung	2. Übung Gerätehandling Einsatztechnik		Besuch des Fachkurs 205 <i>Atemschutz-Geräteträger (1 Tag)</i>		
Integrierte Übungen:			3. Übung	4. Übung	5. Übung	6. Übung

2. Ausbildungsjahr

Separate Übungen:		2. Übung Truppführer Truppüberwacher		Besuch des Fachkurs 206 <i>Atemschutz-Truppführer (1 Tag)</i>		
Integrierte Übungen:	1. Übung		3. Übung	4. Übung	5. Übung	6. Übung

Übung 1

(1. Jahr)

Zielsetzungen: Die neuen Atemschutzeingeteilten:

- kennen die Anforderungen an den Atemschutzgeräteträger
- kennen die Grundsätze, Sicherheitsbestimmungen und Formationen im Atemschutzeinsatz
- kennen die Truppausrüstung und den Umgang mit den Druckluftflaschen
- wissen wie das eigene Atemschutzgerät funktioniert
- kennen die Möglichkeit der Signalisation mit dem Signalhorn
- führen „Bereitstellung – Einsatz – Rückzug“ gemäss Kommando des Lektionshalters korrekt durch
- erfahren die körperlichen Anforderungen beim Tragen des Atemschutzgerätes
- kennen das Vorgehen beim Retablieren und Erstellen der Einsatzbereitschaft

Ablauf/Inhalt	Zeit
<p>Theorie Atemschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anforderungen an den Atemschutzgeräteträger ▪ Grundsätze im Atemschutzeinsatz ▪ Formation im Einsatz 	<p>15 min</p> <p>5 min</p> <p>5 min</p> <p>5 min</p>
<p>Ausrüstung/Material</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Truppausrüstung ▪ Umgang mit den Druckluftflaschen ▪ Gerätekenntnis 	<p>25 min</p> <p>5 min</p> <p>5 min</p> <p>15 min</p>
<p>Handhabung der Geräte/Einsatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Signalisation ▪ Bereitstellung – Einsatz – Rückzug ▪ Angewöhnungsmarsch ▪ Bewegen in unbekanntem Gelände (Hand- und Fusstechnik) 	<p>50 min</p> <p>5 min</p> <p>15 min</p> <p>15 min</p> <p>15 min</p>
<p>Retablierung/Erstellen der Einsatzbereitschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorgehen beim Retablieren ▪ Grobreinigung und Feinreinigung ▪ Prüfung und Erstellung Einsatzbereitschaft 	<p>30 min</p> <p>5 min</p> <p>10 min</p> <p>15 min</p>

Übung 2

(1. Jahr)

- Zielsetzungen:** Die neuen Atemschutzeingeteilten:
- können „Bereitstellung – Einsatz – Rückzug“ korrekt kommandieren und ausführen
 - bewegen sich sicher in unbekanntem Gelände
 - kennen die Absuchtechniken und wenden diese im Einsatz korrekt an
 - setzen das Signalthorn korrekt ein
 - kennen die Bedeutung von „Umkehr- und Rückzugsdruck“

Ablauf/Inhalt	Zeit
Theorie Atemschutz	20 min
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Trupparbeit, Formation und Sicherheit 	10 min
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interne und externe Sicherung 	5 min
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umkehrdruck, Rückzugsdruck 	5 min
Arbeiten mit dem Gerät	20 min
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Truppausrüstung, Gerätekenntnisse, Signalisation 	10 min
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereitstellung – Einsatz – Rückzug (unter Zeitdruck) 	10 min
Einsatztechnik (Anwendung im Gerät, ohne Rauch)	20 min
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewegen in unbekanntem Gelände 	
<ul style="list-style-type: none"> → Hand- und Fussarbeit 	5 min
<ul style="list-style-type: none"> → Einstieg über Fenster, Treppen und in Keller 	5 min
<ul style="list-style-type: none"> → Überqueren von Hindernissen 	5 min
<ul style="list-style-type: none"> → Absuchen von Räumen 	5 min
Seilgang	40 min
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewegen in schwierigem Gelände 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Trupparbeit, Kommunikation 	
Retablierung	20 min
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grob- und Feinreinigung 	10 min
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung und Erstellung Einsatzbereitschaft 	15 min

Übung 3

(2. Jahr)

- Zielsetzungen:** Die neuen Atemschutzeingeteilten:
- können „Bereitstellung – Einsatz – Rückzug“ korrekt kommandieren und ausführen
 - bewegen sich sicher in unbekanntem Gelände
 - kennen die Absuchtechniken und wenden diese im Einsatz korrekt an
 - setzen das Signalthorn korrekt ein
 - kennen die Bedeutung von „Umkehr- und Rückzugsdruck“

Ablauf/Inhalt	Zeit
<p>Theorie Atemschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten des Truppführers ▪ Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten des Truppüberwachers ▪ Berechnung Umkehr- und Rückzugsdruck ▪ Das Truppüberwachungsprotokoll ▪ Aufbau einer Funkverbindung und Regeln im Funkverkehr 	30 min
<p>Arbeiten des Truppüberwachers, Funkverkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rollenspiel → Truppüberwacher, Truppführer mit Funk und Signalisation 	25 min
<p>Einsatz im Rauch</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsatzübung im Rauch (1 Lektionshalter = Truppüberwacher) → Truppüberwachung → Truppführung → Kommunikation (im Trupp, Funk, Signalisation) → Absuchen von Räumen 	40 min
<p>Retablierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grob- und Feinreinigung ▪ Prüfung und Erstellung Einsatzbereitschaft 	25 min

Richtlinien Sanitätsdienst in der Feuerwehr

Stufen der Sanitätsausbildung in der Feuerwehr

Stufe	Funktion	Aufgaben/Bemerkungen
Stufe I	Angehörige der Feuerwehr	Diese sanitätsdienstliche Ausbildung richtet sich an jeden Feuerwehringeteilten (unabhängig von Stufe und Funktion). Schwerpunkte sind: - Korrektes Vorgehen bei Unfällen - Lebensrettende Sofortmassnahmen - Patientenbergung aus der Gefahrenzone
Stufe II	Angehörige der Sanitätsabteilung (Feuerwehr-Sanitäter)	Diese Eingeteilten gelten als Spezialisten im Rahmen des Feuerwehrdienstes und erfüllen ihren primären Auftrag grösstenteils selbstständig. Sie verfügen über eine erweiterte Sanitätsausbildung und sind in der Lage ein Verwundetennest einzurichten, zu betreiben und die professionellen Rettungsdienste bei ihrer Arbeit zu unterstützen.
Stufe III	Angehörige des Blauen Pools	Dies sind Spezialisten der Feuerwehr, die je nach Ereignis als Unterstützung für die professionellen Einsatzkräfte aufgeboden werden. Sie verfügen über eine Zusatzausbildung "Sanitätsassistenz bei ausserordentlichen Lagen". Schwerpunkte sind: - Bereitstellen sanitätsdienstliche Infrastruktur - Mithilfe mobile Einsatztrupps - Patientenbetreuung unter Anleitung - Psychologische Erste Hilfe

Ausbildung und Verantwortlichkeiten

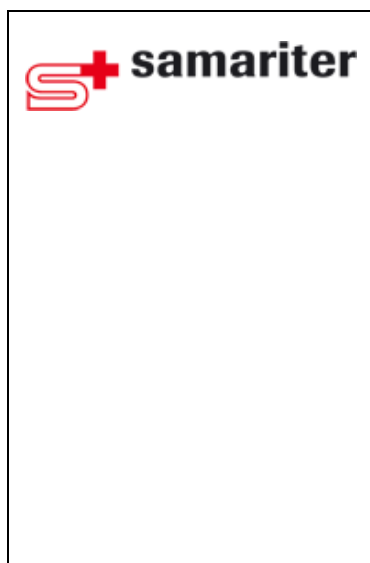
Die Verantwortung für die Ausbildung auf Stufe I (AdF) und II (Angehörige der Sanitätsabteilung) liegt beim jeweiligen Feuerwehrkommando und beim Feuerwehrinspektorat. Diese stellen unter Berücksichtigung des zugewiesenen Auftrages und der örtlichen Situation die Ausbildung sicher und koordinieren diese allenfalls mit den Partnerorganisationen. In der sanitätsdienstlichen Grundausbildung stützt sich die Feuerwehr auf die Ausbildung des Schweizerischen Samariterbundes (siehe Grundausbildung Sanitätsdienst Seite 2).

Die Verantwortung für die Ausbildung auf Stufe III (Angehörige des Blauen Pools) liegt beim Rettungsdienst 144.

Der Bestand der Sanitätsabteilung richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen und Aufgaben. Er umfasst ca. 10% des Gesamtbestandes.

Aus- und Weiterbildung Sanitätsdienst Feuerwehr

101	Jeder Eingeteilte der Sanitätsabteilung besucht den Einführungskurs AdF und erhält so eine Grundausbildung in Rettungsdienst, Brandbekämpfung, Meldewesen und Schadenplatzorganisation.
Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr	



Grundausbildung Sanitätsdienst

Die Fachausbildung zum Angehörigen der Sanitätsabteilung erfolgt vor oder nach dem Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr extern (z.B. Samariterverein, militärische Sanitätsausbildung, Pflege- oder Gesundheitsberufe u.a.).

Folgende Ausbildungsmodule sind obligatorisch:

- Samariterkurs
- BLS-AED-Kurs

Kursdauer gemäss Schweizerischem Samariterbund (SSB):

- | | |
|--|------------|
| - (Nothilfekurs [obligatorisch für Führerprüfung]) | 10 h |
| - Samariterkurs | 14 h |
| - BLS-AED-Kurs | <u>6 h</u> |
| - Total (ohne Nothilfekurs) | 20 h |

203	Die Sanitätsdienst-Spezialisten sind für die sanitätsdienstliche Versorgung und Betreuung von Feuerwehrangehörigen sowie anderer Betroffener zuständig. Diese Aufgaben erfordern fundierte Kenntnisse und das Beherrschen organisatorischer und medizinischer Grundlagen der Patientenversorgung.
Fachkurs Sanitätsdienst	

102/103	Für die Führung der Sanitätsabteilung sind nebst den fachlichen Qualifikationen auch Führungskompetenzen und methodisch, didaktische Fähigkeiten notwendig. Zur Ausübung dieser Chef-Funktion gehören zudem Kenntnisse der reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen.
Einführungskurs Gruppenführer 1 + 2	

106	Für die angehenden Chefs der Sanitätsabteilung ist zudem der Einführungskurs Chef Sanitätsdienst obligatorisch.
Einführungskurs Chef Sanitätsdienst	

306	Schwerpunkte der Weiterbildung der Chefs der Sanitätsabteilung sind vor allem einsatzbezogene Erfahrungen und Ausbildungsmethodik. Für fachliche Neuerungen wird entsprechendes Fachpersonal beigezogen.
Weiterbildungskurs Chef Sanitätsdienst	

Stufe II: Angehörige der Sanitätsabteilung

- Ausbildung:
 - Nothilfekurs
 - Samariterkurs
 - BLS-AED-Kurs
 - Fachkurs Sanitätsdienst
- Ausbildung durch:
 - Fachkundige der Feuerwehr
 - Sanitätsabteilung der Feuerwehr
 - Samariterbund
 - Chef/Stellvertreter Sanitätsdienst
 - Feuerwehrinspektorat GVL
- Zielsetzungen:
 - Jeder Angehörige der Sanitätsabteilung
 - kennt die Schadenplatzorganisation
 - kann auf dem Schadenplatz Patienten fachgerecht transportieren
 - kann Erste Hilfe an Patienten leisten
 - kann ein Verwundetennest einrichten und betreiben
 - kann die professionellen Rettungsdienste, den Arzt oder andere Partner bei ihrer Arbeit unterstützen
 - kann die Betreuung von Betroffenen sicherstellen und mit den Care-Teams zusammenarbeiten
- Ausbildungszeit:
 - Fachkurs Sanitätsdienst, 1 Tag
- Ausbildungszeit (jährlich):
 - Mindestens 6 Std./Jahr (Ausbildungsstand); zusätzlich orts- und/oder aufgabenspezifische Ausbildung (z.B. Atemschutz, Strassenrettung usw.)

Thema	Inhalte
Vorgehen/Retten	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick verschaffen - Grundsätze - Kenntnisse Laientriage
Unterstützung Rettungsdienst/Arzt/andere Partner	<ul style="list-style-type: none"> - Patientenbetreuung/-überwachung auf der Unfallstelle - Allfällige weitere Massnahmen gemäss Anweisung z.B. Überwachung
Retten/bergen/transportieren	<ul style="list-style-type: none"> - Patiententransport - Spezielle Bergungsausrüstung (Schaufelbahre, Vakuummatratze) - Retten aus Fahrzeugen
Lebensrettende Sofortmassnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines - Infektionsschutz - Umgang mit Patienten - BLS-Basic Life Support; Ablaufschema ABC - Bewusstlosenlagerung - Beatmung; Anwendung Ambu-Beutel und Sauerstoffgerät - Blutstillung - Schockbehandlung - Lagerung - Verbrennungen und Verbrühungen

<p>Verschiedenes</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Materialkenntnisse - Verhalten bei Verdacht auf Wirbelsäulenverletzungen - Stromunfälle - Unfälle mit gefährlichen Gütern (Grob-Dekontamination)
<p>Orts- und aufgabenspezifische Ausbildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Strassenrettung - Chemiewehr - Betriebsfeuerwehr - Bergrettung - Seerettung u.a.
<p>Betreuung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung von Betroffenen - Erkennen von psychischen Belastungen bei Betroffenen und Einsatzkräften der Feuerwehr und frühzeitiges Einleiten der Massnahmen - Unterstützung professioneller Care-Teams

